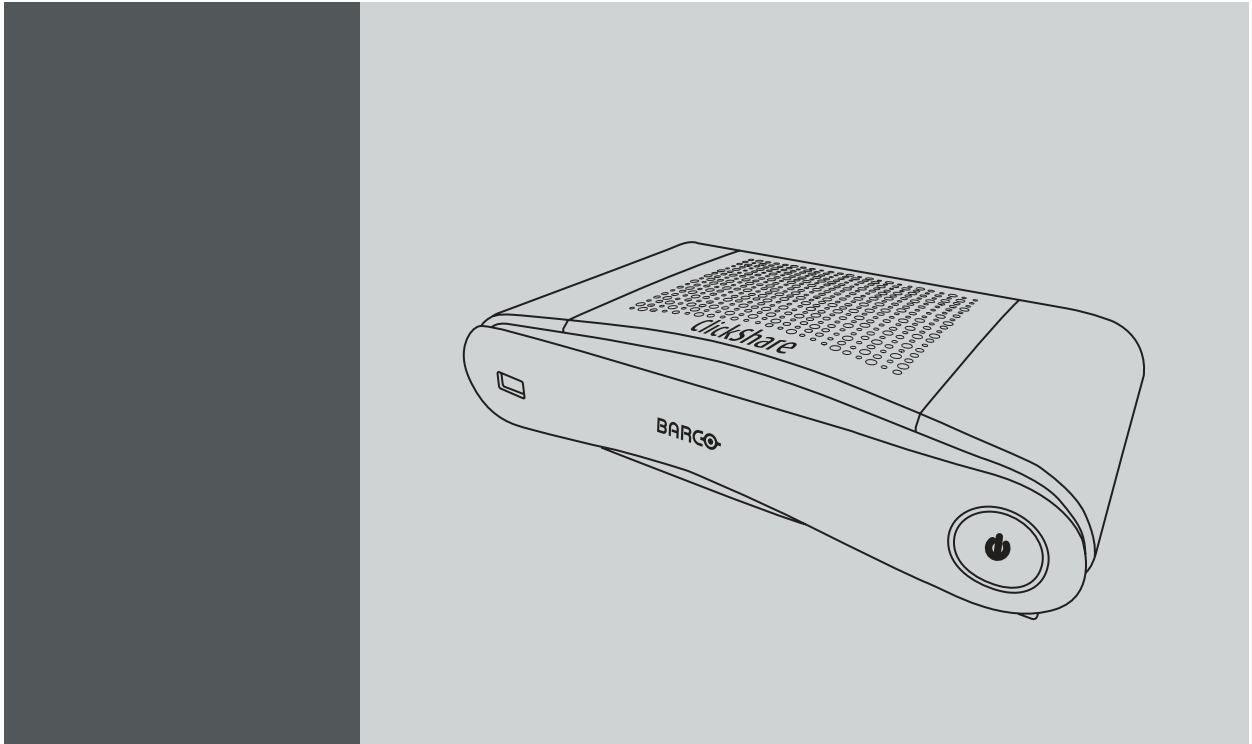


ClickShare CS-100



Installationshandbuch

Barco NV

Beneluxpark 21, 8500 Kortrijk, Belgium

Fon: +32 56.23.32.11

Fax: +32 56.26.22.62

Support: www.barco.com/en/support

Besuchen Sie uns im Internet: www.barco.com

Registered address: Barco NV

President Kennedypark 35, 8500 Kortrijk, Belgium

Fon: +32 56.23.32.11

Fax: +32 56.26.22.62

Support: www.barco.com/en/support

Besuchen Sie uns im Internet: www.barco.com

Änderungen

Diese Publikation wird im derzeitigen Zustand zur Verfügung gestellt, ohne jegliche Garantien, weder ausdrücklich noch implizit, einschließlich, aber nicht ausschließlich, impliziter Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Barco kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Verbesserungen bzw. Änderungen an den in der vorliegenden Dokumentation angeführten Produkten oder Programmen vornehmen.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig aktualisiert; diese Änderungen werden in neue Ausgaben der Publikation eingefügt.

Die aktuellen Ausgaben von Barco-Handbüchern können auf der Barco-Website www.barco.com oder der geschützten Barco-Website <https://www.barco.com/en/signin> heruntergeladen werden.

Urheberrecht ©

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Barco darf kein Teil dieser Publikation kopiert, vervielfältigt, übersetzt oder in einem Recherchersystem gespeichert werden.

Garantie und Schadenersatz

Barco übernimmt eine Garantie auf mängelfreie Fertigung als Teil der rechtlich vorgeschriebenen Garantiebedingungen. Der Käufer hat nach Erhalt die gelieferte Ware unverzüglich auf Transportschäden sowie auf Material- und Fertigungsfehler zu prüfen. Beanstandungen sind BARCO unmittelbar schriftlich anzuzeigen.

Die Garantiefrist beginnt am Tag des Gefahrübergangs, im Falle von Spezialsystemen und Software am Tag der Inbetriebnahme, spätestens 30 Tage nach Gefahrübergang. Im Falle einer berechtigten Mängelrüge kann Barco innerhalb einer angemessenen Frist den Mangel nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder Ersatz liefern. Falls diese Maßnahme sich als unmöglich oder erfolglos erweist, kann der Käufer eine Reduzierung des Kaufpreises oder eine Aufhebung des Vertrages verlangen (Wandelung). Alle sonstigen Ansprüche, insbesondere solche auf Entschädigung für mittelbare oder unmittelbare Schäden und auch Schäden, die auf den Betrieb von Software sowie auf andere Dienstleistungen, die von Barco als Bestandteil des Systems oder als unabhängige Dienstleistung erbracht werden, zurückgeführt werden, sind ungültig, es sei denn, der Schaden ist nachgewiesenermaßen auf die Abwesenheit von schriftlich garantierten Eigenschaften zurückzuführen oder in Folge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens Barco entstanden.

Alle Garantieansprüche des Kunden erlöschen, wenn der Kunde oder ein Dritter Änderungen oder Reparaturen an Waren, die von Barco geliefert wurden, durchführt oder wenn die Waren unsachgemäß behandelt werden, insbesondere wenn die Systeme unsachgemäß in Betrieb genommen oder betrieben werden oder wenn die Waren nach Gefahrübergang Einflüssen ausgesetzt werden, die nicht vertraglich vereinbart worden sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Systemausfälle, die auf Programme oder spezielle elektronische Schaltkreise zurückzuführen sind, die vom Kunden bereitgestellt werden, z.B. Schnittstellen. Normaler Verschleiß sowie normale Wartung fallen ebenfalls nicht unter die von Barco übernommene Garantie.

Die Umweltbedingungen sowie die Wartungs- und Instandhaltungsbestimmungen, die in diesem Handbuch angegeben werden, sind vom Kunden einzuhalten.

Barco ClickShare Lizenzvereinbarung für Endbenutzer (EULA/Softwarelizenz)

BITTE LESEN SIE DIESES DOKUMENT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DIE VON BARCO BEREITGESTELLTE SOFTWARE ODER HARDWARE ÖFFNEN, HERUNTERLADEN UND VERWENDEN. ES ENTHÄLT DIE ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN, GEMÄß DENEN BARCO DIE SOFTWARE LIZENSIERT. DURCH DAS ÖFFNEN DES SOFTWAREPAKETS ODER DAS BENUTZEN DER HARDWARE, IN WELCHER DIE SOFTWARE EINGEBETTET IST, ERKLÄREN SIE SICH MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG EINVERSTANDEN.

Die Software ist lizenziert und wird Ihnen von BARCO nicht verkauft, sondern auf einer nicht exklusiven Basis und nur unter den Bedingungen dieser Lizenz zur Verfügung gestellt. BARCO behält sich alle Rechte vor, die Ihnen nicht ausdrücklich eingeräumt werden. Auch wenn Sie Eigentümer des Datenträgers sind, auf dem die Software zur Verfügung gestellt wird, bleiben Eigentum und Urheberrechte der Software bei BARCO oder Drittanbietern. Ihre Lizenz stellt keine Übertragung von Rechten oder Eigentum an der Software und keine Veräußerung von Rechten an der Software oder der Softwaredokumentation dar.

Durch das Installieren, Ausführen und/oder Verwenden der Software als Ausgangsversion oder als Upgrade, Update, Patch oder Erweiterung einer älteren Version, ersetzt diese Softwarelizenz jegliche, in Bezug auf den Inhalt dieser Softwarelizenz zuvor (mündlich und schriftlich) vereinbarten allgemeinen Bedingungen zwischen Barco und Ihnen. Die bisherigen Bedingungen treten ab dem Datum dieser Lizenzvereinbarung außer Kraft, vorausgesetzt, dass diese Softwarelizenz weder als Verzicht noch als Aufgabe jeglicher Rechte oder Rechtsmittel ausgelegt wird, die in allen allgemeinen Bedingungen genannt werden, denen bisher zugestimmt wurde, in Bezug auf das Versäumnis einer der Parteien, einer der zuvor vereinbarten Verpflichtungen nachzukommen.

Softwarespezifikationen

Die Software enthält die folgenden Softwareprodukte: ClickShare (Base Unit, Button und Client-Software).

Softwarelizenzbedingungen

1. Diese Softwarelizenz ist ein Vertrag über die Verwendung der Software zwischen Ihnen und BARCO NV, einer Gesellschaft, die nach den Gesetzen Belgiens gegründet wurde, im Handelsregister Kortrijk unter der Nummer BE 0473.191.041 registriert ist und ihren eingetragenen Firmensitz unter der Anschrift President Kennedypark 35 in 8500 Kortrijk, Belgien unterhält („Barco“). Sie verpflichten sich hiermit, alle autorisierten Benutzer über die Bedingungen dieser Softwarelizenz in Kenntnis zu setzen sowie sie dazu zu verpflichten, alle sie betreffenden Bedingungen dieser Softwarelizenz zu akzeptieren. Barco erteilt Ihnen eine beschränkte, nicht exklusive und nicht übertragbare Benutzerlizenz (ohne das Recht, Unterlizenzen zu vergeben).
2. Die einzelnen Bestandteile der Softwarekomponenten dürfen in keiner Weise voneinander getrennt, vervielfältigt oder zurückentwickelt werden. Sie und autorisierte Benutzer sind berechtigt, die Software zu den Zwecken und auf die Weise zu verwenden, die in dieser EULA (und Dokumentation) dargestellt werden. Dahingegen sind weder Sie noch jegliche autorisierte Benutzer dazu berechtigt: (i) anderen Parteien ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Barco ein Sicherungsrecht an der Software zu verkaufen oder zu erteilen oder die Software an andere zu vermieten, zu verleasen, unterzulizensieren oder (ii) die Software oder jegliche ihrer Komponenten für jedwede kommerziellen Zwecke zu verwenden, außer der Verwendung der Software durch Sie und/oder einen autorisierten Benutzer.
3. Barco verpflichtet sich, Sie von direkten Schäden, Verlusten und Kosten freizustellen, die durch die Verletzung oder die vermeintliche Verletzung von Patenten, Marken oder Urheberrechten eines Dritten durch die Lizenz und das Recht entstehen, die Software zu installieren, wie im Rahmen dieser Softwarelizenz zulässig, und alle durch ein rechtskräftiges Urteil oder in einer diesbezüglichen endgültigen Regelung geltend gemachten Beträge auf eigene Kosten zu bestreiten, unter der Bedingung, dass (i) Sie Barco unverzüglich nach Geltendmachung eines Anspruchs gegen Sie oder nach Einleitung bzw. Anstrengung einer Klage oder eines Verfahrens (je nachdem, welche Handlung früher stattfindet) schriftlich darüber informieren, (ii) Barco die alleinige Kontrolle über die Bestreitung, Beilegung oder Aushandlung eines Vergleichs in Bezug auf geltend gemachte Ansprüche oder angestrebte Klagen oder Verfahren hat, (iii) Sie ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch Barco in Bezug auf die Ansprüche, Klagen oder Verfahren keine Zusicherungen oder Konzessionen machen und (iv) Sie auf eigene Kosten mit Barco kooperieren und auf die von Barco vertretbar geforderte Weise in Zusammenhang mit der Bestreitung von Ansprüchen und Beilegung von Klagen oder Verfahren unterstützen. Barco ist nicht zur Freistellung einer Software oder eines zugehörigen Teils verpflichtet, (i) das auf Spezifikationen, Zeichnungen, Modellen oder anderen, von Ihnen zur Verfügung gestellten, Daten beruht, (ii) das nicht von Barco zur Verfügung gestellt wurde, (iii) das von Ihnen entgegen des Verbots modifiziert wurde, (iv) falls eine mutmaßliche Verletzung von Rechten durch Sie vorliegt, nachdem Ihnen Modifikationen zur Verfügung gestellt wurden, mit denen eine solche mutmaßliche Verletzung von Rechten verhindert wird, oder (v) in Fällen, in denen die Verwendung der Software bzw. eine Verwendung der Software zusammen mit anderen Softwares, Prozessen oder Materialien oder deren Verteilung und nicht die Software selbst den Hauptgrund für eine mutmaßliche Verletzung von Rechten darstellt. Falls durch eine höchstgerichtliche Instanz oder zu einem früheren Zeitpunkt festgestellt wird, dass Barco Rechte Dritter verletzt oder missachtet hat, kann Barco nach eigenem Ermessen und auf eigene Kosten (i) die Software so verändern, dass sie nicht weiterhin die Rechte Dritter verletzt oder missachtet, (ii) für Sie eine Lizenz oder andere Rechte zur Verwendung der mutmaßlich verletzten Rechte erwerben, oder (iii) die fragliche Software durch eine andere ersetzen, die keine Rechte verletzt. Die in diesem Paragraphen beschriebenen Rechtsmittel stellen Ihr alleiniges und ausschließliches Rechtsmittel sowie die alleinige und ausschließliche Haftung durch Barco für Ansprüche Dritter in Bezug auf die Verletzung oder Missachtung von geistigen Eigentumsrechten durch das Produkt dar.
4. Barco (und ggf. Barcos Lizenzgeber) bleiben Inhaber aller geistigen Eigentumsrechte an der Software und jeglicher Kopien, die Sie oder autorisierte Benutzer von dieser Software erstellen. Die Software wird durch nationale Urheberrechte, internationale Urheberrechtsverträge und -konventionen sowie weitere geltende Gesetze geschützt. Alle Rechte, die Ihnen im Rahmen dieser Softwarelizenz nicht ausdrücklich lizenziert werden, sind Barco bzw. Barcos Lizenzgebern vorbehalten. Die Software enthält bestimmte weitere lizenzierte Materialien und Barcos Lizenzgeber könnten ihre Rechte im Falle einer Verletzung dieser Softwarelizenz verteidigen. Sofern dies nicht gesetzlich oder im Rahmen dieser Softwarelizenz zulässig ist oder durch ein vorheriges schriftliches Einverständnis von Barco genehmigt wird, sind weder Sie noch ein autorisierter Nutzer dazu berechtigt, die Software vollständig oder teilweise zu kopieren, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, den Quellcode abzuleiten, zu ändern, zu disassemblieren, zu dekompileieren oder basierend auf der Software Arbeiten abzuleiten oder rechtliche Hinweise oder Bezeichnungen auf der Software zu entfernen.
5. Sofern nicht anders angegeben, gilt diese Softwarelizenz ab dem Datum Ihrer Einverständniserklärung (wie oben beschrieben) für die Software (wobei Sie bestätigen, dass die Nutzung der Software eine Einverständniserklärung darstellt) und ohne zeitliche Begrenzung. Sie können diese Softwarelizenz jederzeit beenden, indem Sie alle Kopien der Software zerstören, die sich zum gegebenen Zeitpunkt in Ihrem Besitz befinden, und alle zugehörigen Materialien und Dokumentationen an Barco oder den Barco-Fachhändler zurückgeben, der sie Ihnen verkauft oder zur Verfügung gestellt hat. Barco kann diese Softwarelizenz jederzeit unverzüglich durch eine Mitteilung an Sie beenden, wenn Sie und/oder ein autorisierter Benutzer gegen die Bestimmungen in dieser Softwarelizenz verstoßen.

6. SIE ERKENNEN AN, DASS IHNEN DIE SOFTWARE IM „IST-ZUSTAND“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD. BARCO SCHLIESST HIERMIT ALLE GEWÄHRLEISTUNGEN UND GARANTIE AUS, GLEICH OB AUSDRÜCKLICH ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH EINER GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON GEISTIGEM EIGENTUM, UND GIBT KEINE GEWÄHR AUF DIE FEHLERFREIHEIT DER SOFTWARE ODER DARAUF, DASS EVENTUELLE FEHLER VON BARCO BEHOSEN WERDEN. SIE TRAGEN JEDWEDE KOSTEN UND AUSGABEN ALLEIN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT EINER BEHEBUNG, REPARATUR ODER FÜR SCHÄDEN ENTSTEHEN, DIE DURCH SOLCHE FEHLER VERURSACHT WERDEN.
- SIE ERKENNEN EBENFALLS AN UND GEBEN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS:**
- BARCO ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR JEDWEDE SCHÄDEN, VERLUSTE ODER FORDERUNGEN, DIE SIE ODER DRITTE ALS FOLGE DER VERWENDUNG DES PRODUKTS ERLEIDEN, UND SIE ERKLÄREN SICH HIERMIT DAZU BEREIT, BARCO UND SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZU ENTSCHÄDIGEN UND SCHADLOS ZU HALTEN FÜR BZW. VON JEGLICHEN KLAGEN, RICHTSVERFAHREN, HAFTUNGSANSPRÜCHEN, SCHÄDEN UND KOSTEN (EINSCHLIESSLICH ANWALTSGEBÜHREN) UND ANDEREN AUSGABEN, DIE FÜR BARCO AUFGRUND ODER IN VERBINDUNG MIT EINER DURCH SIE BEGANGENEN VERLETZUNG DER BESTIMMUNGEN DIESER SOFTWARELIZENZ ENTSTEHEN. SOWEIT DIES GESETZLICH ZULÄSSIG IST, IST BARCO IN KEINEM FALL HAFTBAR FÜR INDIREKTE ODER BESONDERE SCHÄDEN, BUßZAHLUNGEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGEVERLUSTE BZW. -SCHÄDEN JEDWEDER ART, DIE SICH AUFGRUND ODER IN VERBINDUNG MIT DER SOFTWARE, DIESER SOFTWARELIZENZ ODER DER ERFÜLLUNG ODER ANGEBLICHEN ERFÜLLUNG ODER NICHTERFÜLLUNG VON BARCOS VERPFLICHTUNGEN IM RAHMEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NOCH FÜR WIRTSCHAFTLICHE VERLUSTE, ENTGANGENE GEWINNE, VERTRÄGE, DATEN, FIRMENWERTE, ERTRÄGE, UMSÄTZE ODER EINNAHMEN, FÜR REPUTATIONSVERLUST ODER FÜR JEGLICHE VERLUSTE, DIE SICH AUS ARBEITSUNTERBRECHUNGEN, COMPUTERAUSFÄLLEN ODER EINER FEHLFUNKTION DER SOFTWARE ERGEBEN, NOCH FÜR JEGLICHE ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG DER SOFTWARE ERGEBEN. DIES GILT SELBST DANN, WENN BARCO AUF DEREN MÖGLICHES AUFTRETEN HINGEWIESEN WURDE.
7. Sie halten alle erhaltenen Informationen, die im Rahmen dieser Softwarelizenz als „vertraulich“ oder ähnlich gekennzeichnet werden oder die erforderliche Vertraulichkeit besitzen, geheim und geben sie nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Barco an Dritte weiter, vorausgesetzt, dass dieser Paragraph 7 nicht auf Informationen ausgedehnt wird, die vor Beginn der Verhandlungen, an deren Ende diese Softwarelizenz steht, rechtmäßig in Ihrem Besitz waren, die bereits öffentlich bekannt sind oder in Zukunft öffentlich bekannt gemacht werden (anders als durch einen Verstoß gegen Paragraph 7), die durch gesetzlichen Beschluss öffentlich gemacht werden müssen sowie auf Informationen, die belanglos oder offensichtlich sind. Die Vorschriften dieses Paragraphen 7 sind Ihnen bekannt und Sie versichern, diese einzuhalten. Die genannten Verpflichtungen hinsichtlich der vertraulichen Behandlung von Informationen behalten auch nach Kündigung der Softwarelizenz ihre Gültigkeit.
8. Sie stimmen den folgenden Aussagen zum eingeschränkten Kundendienst und Support zu und akzeptieren diese. Sie bleiben verantwortlich für die Wartung Ihrer Hardware und Ihres Betriebssystems, für die Funktionstüchtigkeit Ihres Netzwerks und dafür, Ihre Systeme frei von Viren zu halten. Sie erkennen an, dass die Software eine komplexe Computer-Softwareanwendung ist und dass daher die Leistung je nach Hardware-Plattform, Softwareinteraktionen und Konfiguration variieren kann. Sie erkennen an, dass die Software nicht eigens für Ihre individuellen Anforderungen und Erwartungen entwickelt und hergestellt wurde und dass die Softwareauswahl durch Sie erfolgt und auf Ihrer eigenen Wahl und Entscheidung beruht.
9. Diese Softwarelizenz ist die einzige Vereinbarung zwischen Ihnen und Barco für die Verwendung der Software durch Sie und/oder autorisierte Benutzer. Die Softwarelizenz ersetzt jegliche andere Kommunikation, Übereinkünfte oder Vereinbarungen, die vor dieser Softwarelizenz zwischen Ihnen und Barco getroffen wurden (mit der Ausnahme, dass die Vertraulichkeitsvereinbarung weiterhin bestehen bleibt), auch wenn nichts im Rahmen dieser Softwarelizenz darauf ausgelegt ist, die Haftbarkeit für arglistige Täuschung auszuschließen. Der Export oder Rückexport dieser Software und jedweder Kopie oder Adaption derselben unterliegt den geltenden Gesetzen und Regulierungen. Diese Softwarelizenz darf in keinerlei Hinsicht geändert werden. Sollte sich eine Bestimmung im Rahmen dieser Softwarelizenz als illegal, ungültig oder undurchführbar herausstellen oder ein Gericht der zuständigen Gerichtsbarkeit dies in einer rechtskräftigen Entscheidung festlegen, so bleibt diese Softwarelizenz in vollem Umfang wirksam unter der Voraussetzung, dass eine derartige Bestimmung ab dem Datum der Entscheidung, oder zu einem früheren Zeitpunkt, als gestrichen gilt.
10. Sie erkennen an, dass diese Software dem Exportrecht der amerikanischen Regierung oder dem anderer Regierungen unterliegen kann. Sie verpflichten sich, alle geltenden internationalen und nationalen Gesetze einzuhalten, die sich auf die Software beziehen, einschließlich der Exportvorschriften der USA sowie Endbenutzer-, Endnutzungs- und Zielbeschränkungen, die von der amerikanischen Regierung oder von anderen Regierungen auferlegt werden.
11. Barco ist berechtigt, alle hierin genannten Verpflichtungen, denen Barco unterliegt, an Dritte und/oder an eine Tochtergesellschaft weiterzugeben.
12. Die Auslegung, Gültigkeit und Einhaltung dieser Softwarelizenz unterliegt in jeglicher Hinsicht belgischem Recht, ungeachtet der Bestimmungen des Kollisionsrechts. Alle Streitigkeiten, die sich in jedweder Weise aus dieser Softwarelizenz ergeben oder diese betreffen, unterliegen ausschließlich den Gerichten von Kortrijk, unbeschadet der Durchsetzungsbefugnisse anderer Gerichte oder deren Urteil in einer anderen Gerichtsbarkeit.
13. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (das "Übereinkommen") gilt nicht für diese Softwarelizenz. Wird das Übereinkommen jedoch von einem Gericht der zuständigen Gerichtsbarkeit für auf diese Softwarelizenz anwendbar befunden, haftet Barco nicht für jegliche Nichtkonformität der Software nach Artikel 35(2) des Übereinkommens.

Softwarelizenzbedingungen bezüglich Marken

Alle in dieser Betriebsanleitung verwendeten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Alle in den Produktdokumentationen genannten Marken- und Produktnamen von Drittanbietern werden zu Kommentarzwecken oder als Beispiele verwendet (auch hinsichtlich der Kompatibilität) und sind nicht als Unterstützung der betreffenden Eigentümer für Barco oder Barco-Produkte anzusehen.

Daten zu funktionellen Informationen

Ihnen ist bewusst, dass die Software mit einer Funktion zur Verbindung mit Barco ausgestattet ist und dass Barco (automatisch oder über einen manuellen Prozess) technische Daten zu folgenden Aspekten abrufen kann:

- Die Identität des betreffenden Produkts (z. B., jedoch nicht beschränkt auf, die MAC ID, die OS-Version, die Softwareversion usw.)
- Details zur Verbindung mit Barco (z. B., jedoch nicht beschränkt auf, die erste Verbindung, die letzte Verbindung, die Anzahl der Verbindungsversuche, die IP-Adresse des Geräts usw.)
- Die Funktionen der Produkte, welche über die Software verbunden werden und/oder
- andere von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten

(im Folgenden bezeichnet als „funktionelle Informationen“).

Sie erkennen an und stimmen zu, dass Barco solche funktionellen Informationen aus jedem von Barco als angemessen erachteten Grund verwenden darf, einschließlich – jedoch nicht beschränkt auf – der Analyse, der Bereitstellung von Dienstleistungen für Ihre Organisation, der Genehmigung für Dritte, auf solche funktionelle Informationen zuzugreifen und/oder Dienstleistungen für Ihre Organisation bereitzustellen.

Funktionelle Daten dürfen sich nur auf technische Aspekte des betreffenden Produkts beziehen. Funktionelle Daten dürfen unter keinen Umständen Daten umfassen, die mit einer identifizierten bzw. direkt oder indirekt identifizierbaren natürlichen Person (einschließlich pseudo-anonymer Daten) in Verbindung stehen. („Persönliche Daten“) Barco verwaltet, sammelt oder verarbeitet keine persönlichen Daten über die funktionellen Daten. Folglich ist Barco unter den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht als Datenverwaltungs- oder Datenverarbeitungsorganisation anzusehen

Datenschutzerklärung

Sie erteilen hiermit ausdrücklich Ihre Zustimmung, dass Barco Ihre durch Sie bereitgestellten persönlichen Daten sammeln, auf diese zugreifen, speichern und/oder offen legen darf (die z. B. in Verbindung mit Ihrem Konto stehen und es ermöglichen, funktionelle Informationen sowie beliebige Inhalte, die mit diesem Konto verknüpft sind, zu sammeln):

- Zu Geschäftszwecken von Barco und/oder seinen Tochtergesellschaften;
- Zur Pflege der Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen, Ihrer Organisation und Barco und/oder seinen Tochtergesellschaften;
- Für jegliche andere legitime Geschäftszwecke, (einschließlich i) Direktmarketing durch Barco, seine Tochtergesellschaften oder ausgewählte Drittanbieter und ii) der zulässigen Bereitstellung von Diensten im Zusammenhang mit der Software durch Drittanbieter);
- Wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder im guten Glauben, dass ein solcher Zugangsschutz oder eine solche Bekanntgabe angemessen und notwendig ist, um:
 - geltendem Gesetz und sonstigen Rechtsvorschriften zu entsprechen oder gerichtlichen Entscheidungen oder behördlichen Anordnungen zu folgen;
 - die vorliegende Softwarelizenz durchzusetzen, einschließlich der Untersuchung potenzieller Verstöße gegen diese;
 - Betrug sowie Sicherheits- oder technische Probleme aufzudecken, zu verhindern und anderweitig zu lösen (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf das Filtern von Spam);
 - die Rechte, das Eigentum und die Sicherheit von Barco, dessen Nutzern und der Öffentlichkeit, soweit gesetzlich vorgeschrieben bzw. zulässig, vor drohendem Schaden zu schützen.

Barco verarbeitet keine „sensiblen Informationen“, einschließlich, aber nicht ausschließlich, medizinischer Informationen.

Sie sind sich der Tatsache bewusst, dass die technische Verarbeitung und Übertragung der Software und durch die Software, einschließlich der zugehörigen Inhalte, Folgendes umfassen kann:

- Eine Übertragung über verschiedene Netzwerke;
- Änderungen zur Anpassung an technische Erfordernisse hinsichtlich der Netzwerk-, Geräte- und/oder Dienstanbindung.

Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, dass Barco Ihre persönlichen Daten in ein beliebiges Land weltweit exportieren darf, insbesondere in die Länder, in denen Barco und/oder seine Tochtergesellschaften über eine Infrastruktur verfügen, oder in denen Drittanbieter Barco und/oder seinen Tochtergesellschaften eine Infrastruktur zur Verarbeitung persönlicher Daten bereitstellen.

Barco befolgt uneingeschränkt die von den EU-Mitgliedsstaaten in Kraft gesetzte EU-Richtlinie 95/46/EC über den Schutz natürlicher Personen im Hinblick auf die Verarbeitung persönlicher Daten und den freien Verkehr dieser Daten. Gemäß diesen Vorschriften haben Sie das Recht auf den Zugriff und die Berichtigung Ihrer persönlichen Daten. Sie können diese Rechte ausüben, indem Sie Barco kontaktieren.

Softwarebereitstellungen von Open Source:

Dieses Produkt umfasst Softwarekomponenten, die unter einer Open Source-Lizenz veröffentlicht wurden. Eine Kopie des Quellcodes steht auf Anfrage zur Verfügung, wenn Sie sich an Ihren Barco-Kundendienstbeauftragten wenden.

JEDE SEPARATE OPEN SOURCE-SOFTWARE-KOMPONENTE UND JEDE DARAUF BEZOGENE DOKUMENTATION WIRD SO WIE SIE IST ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, OHNE ZUSICHERUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, INSBESONDERE, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH, FÜR DIE BESCHREIBUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL IST DER URHEBERRECHTEINHABER ODER EIN ANDERER MITWIRKENDER HAFTBAR FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, BUßGELDBEZOGENE ODER FOLGESCHÄDEN, AUCH WENN SIE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN, UNGEACHTET DER URSACHE UND UNABHÄNGIG VON JEDLICHER HAFTUNGSTHEORIE, GLEICHGÜLTIG OB VERTRAGSHAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIEßLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGES), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER OPEN SOURCE SOFTWARE RESULTIEREN. WEITERE INFORMATIONEN/DETAILS FINDEN SIE IN DER JEWEILIGEN OPEN SOURCE-LIZENZ.

Das Urheberrecht jeder Open Source-Software-Komponente liegt beim entsprechenden ursprünglichen Urheberrechteinhaber, jedem weiteren Mitwirkenden und/oder ihren jeweiligen Beauftragten, benannt in der entsprechenden Dokumentation, dem Quellcode, der README-Datei oder anderweitig. Sie sind nicht befugt, die entsprechenden Urheberrechte zu entfernen, zu verschleiern oder anderweitig zu verändern.

Sie erkennen an, dass Sie die Bedingungen jeder separaten Open Source Software-Lizenz erfüllen werden.

Für die Entwicklung der Software wurden folgende Open Source-Softwarekomponenten verwendet:

alsa-lib	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
alsa-utils	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
busybox	http://opensource.org/licenses/GPL-2.0
dropbear	http://opensource.org/licenses/mit-license.php
fakeroot	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
linux	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
gmp	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
iproute2	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
kobs-ng	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
rsync (<3.0.0)	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
rsync (>=3.0.0)	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
uClibc	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
wireless_tools	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
wpa_supplicant	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
imx-bootlets	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
Crypto++	http://www.cryptopp.com/License.txt
libresample	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
libjpeg-turbo	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
acpid	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
avahi	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
crda	http://opensource.org/licenses/ISC
cron	http://opensource.org/licenses/ISC
dbus	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
dhcpcd	http://opensource.org/licenses/ISC
dmidecode	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html

e2fsprogs	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html
eglibc	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
ethtool	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
gdbserver	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
grub	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
gststreamer	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
hdparm	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
hostapd	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
i2c-tools	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
iftop	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
iperf	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
iptables	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
iw	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
acl	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
attr	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
libcap2	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
libdaemon0	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html
libdrm2	http://opensource.org/licenses/MIT
libexpat1	http://opensource.org/licenses/MIT
libfontconfig1	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
libfontenc1	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
freetype	http://freetype.sourceforge.net/FTL.TXT http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
libgcc1	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
libgcrypt11	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html
libglib-2	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html
libgnutls26	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
libgpg-error0	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html
libjpeg8	BSD-ähnliche Lizenz
libnl2	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
libnss-mdns	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
libpam	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html

libpcap	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
libpcre0	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
libpixman-1-0	http://changelogs.ubuntu.com/changelogs/pool/main/p/pixman/pixman_0.10.0-0ubuntu1/libpixman-1-0.copyright
libpng12-0	http://www.libpng.org/pub/png/src/libpng-LICENSE.txt
libpopt0	http://opensource.org/licenses/MIT
libsm6	
libstdc++6	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
libtalloc2	http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html
libusb	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html
libxml2	http://opensource.org/licenses/MIT
libz1	Freie Lizenz
lighttpd	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
lmsensors	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
logrotate	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
makedevs	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
memtest86plus	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
mesa	http://opensource.org/licenses/MIT
module-init-tools	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
modutils	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
monit	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
ncurses	http://opensource.org/licenses/MIT
netbase	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
openssh-sftp-server	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
openssl	http://www.openssl.org/source/license.html
opkg	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
pciutils	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
perl	http://perldoc.perl.org/perlartistic.html http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-1.0.html
php	http://www.php.net/license/3_01.txt
procps	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
read-edid	Freie Lizenz
rgb	
rockbox-imxtools	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
rsyslog	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html

splashutils	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
strace	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
sysfsutils	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
sysvinit	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
tcpdump	http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause
ttf-arphic-uming	
ttf-dejavu-common	
ttf-dejavu-sans-mono	
ttf-dejavu-sans	
ttf-sazanami-gothic	
ttf-sazanami-mincho	
ttf-un-fonts	
udev	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
update-modules	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
update-rc	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
usbutils	http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html
util-linux-ng	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html
xserver-xorg	http://opensource.org/licenses/MIT
zeroconf	http://www.gnu.org/licenses/gpl.html

EN55032-CISPR32 Klasse B ITE (Informationstechnologiegeräte)

Das vorliegende Produkt ist ein Klasse B-Produkt. In einer häuslichen Umgebung kann das Produkt unter Umständen Störeinstreuungen hervorrufen, sodass der Benutzer geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen muss.

Wenn das Gerät Störungen im Bereich Radio- oder Fernsehempfang verursacht, sollte der Benutzer durch folgende Maßnahmen versuchen, die Störung zu beheben:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Verändern der Entfernung zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss an eine andere Steckdose, sodass sich das Gerät und der Empfänger in zwei verschiedenen Stromkreisen befinden.
- Anbringen von Kabelanschlüssen am Gerät mit Montageschrauben.

Angaben der Federal Communication Commission (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Rundfunk in den USA) zu Störungen

Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Änderungen, die nicht ausdrücklich von der Partei genehmigt werden, die zur Einhaltung der Richtlinien verantwortlich ist, die Betriebsgenehmigung des Benutzers für dieses Gerät erlöschen lassen können.

Dieses Produkt wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen ausreichenden Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer Wohneinrichtung zu bieten. Dieses Produkt erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie aussenden. Falls es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert wird, kann es Funkverbindungen stören. Ein störungsfreier Betrieb kann jedoch nicht in allen Einrichtungen garantiert werden.

Sollte das Produkt den Radio- oder Fernsehempfang stören, was durch Aus- und Wiedereinschalten des Produkts ermittelt werden kann, wird dem Benutzer geraten, die Störungen durch eine bzw. mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Ort aufstellen.
- Den Abstand zwischen dem Produkt und dem Empfänger vergrößern.
- Das Produkt an einen anderen Zweig des Stromnetzes anschließen als den Empfänger.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker zu Rat ziehen.

Sie werden möglicherweise die folgende Broschüre hilfreich finden, die durch die FCC bereitgestellt wird: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Wie Sie Radio-/Fernseh-Interferenzprobleme identifizieren und beheben). Diese Broschüre ist über U.S. Government Printing Office, Washington D.C. 20402 erhältlich.

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder Anmelder dieses Geräts genehmigt wurden, können Ihre Genehmigung zum Betrieb dieses Geräts gemäß den Regeln der Federal Communications Commissions erlöschen lassen.

Um eine Konformität mit den FCC-Regulierungen einzuhalten, müssen abgeschirmte Kabel mit diesem Gerät verwendet werden. Der Betrieb mit einem nicht genehmigten Gerät oder nicht abgeschirmten Kabeln wird wahrscheinlich zu Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen.

FCC-HF-Strahlungseinwirkungserklärung: Dieses Gerät kann im 802.11a-Modus betrieben werden. Im Frequenzbereich von 5,15 - 5,25 GHz betriebene 802.11a-Geräte dürfen in den USA nur im Innenbereich eingesetzt werden, um jegliche potenzielle Störung von Mobile Satellite Services (MSS) zu reduzieren. WIFI-Zugriffspunkte, die den Einsatz Ihres Geräts im 802.11a-Modus (5,15 - 5,25-GHz-Band) ermöglichen können, sind nur für den Einsatz im Innenbereich optimiert. Wenn Ihr WIFI-Netzwerk in diesem Modus betrieben werden kann, beschränken Sie Ihre WIFI-Nutzung auf den Innenbereich, um keine Bundesvorschriften zum Schutz von Mobile Satellite Services zu verletzen.

1. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender positioniert bzw. in Verbindung damit betrieben werden.
2. Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten der HF-Strahlungseinwirkungserklärung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind.
Dieses Gerät sollte mindestens 20 cm von ihrem Körper entfernt installiert und betrieben werden.

FCC-ID der Base Unit: 2AAED-R9861510

FCC-ID des Button (Modell R9861006D01): XF6-RS9110N1103

FCC-ID des Button (Modell R9861500D01): 2AAED-R9861500D01

ClickShare Der Button R9861500D01 wurde getestet und entspricht den FCC-HF-Expositionsvorgaben. Der maximale gemeldete SAR-Wert liegt bei 0,915 W/kg.

Kanada, Hinweise zu Industry Canada (IC)

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen des/der lizenzfreien RSS-Standard(s) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede Störung akzeptieren, Störungen inbegriffen, die unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Informationen zur Strahlenbelastung durch Radiofrequenz (RF)

Die Ausgangsleistung der Radiofrequenzstrahlung dieses drahtlosen Barco-Geräts unterschreitet die Grenzwerte für Radiofrequenzbelastung von Industry Canada (IC). Dieses drahtlose Barco-Gerät sollte so verwendet werden, dass potenzieller menschlicher Kontakt während des normalen Betriebs minimiert wird.

Achtung: Exposition gegenüber Funkwellenstrahlung.

1. Um den kanadischen Konformitätsanforderungen für die HF-Exposition zu genügen, dürfen dieses Gerät und seine Antennen nicht umpositioniert oder in Verbindung mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.
2. Um den RSS 102 Konformitätsanforderungen für die HF-Exposition zu genügen, muss eine Entfernung von mindestens 20 cm zwischen der Antenne des Geräts und allen Personen eingehalten werden.

IC-ID der Base Unit: IC: 21559-R9861580

IC-ID des Button (Modell R9861006D01): 8407A-RS9110N1103

IC-ID des Button (Modell R9861500D01): 9393B-R9861500D01

IC-Antennenerklärung

Gemäß den Vorschriften von Industry Canada darf dieser Funksender nur mit einer Antenne des von Industry Canada vorgeschriebenen Typs mit höchstens der von Industry Canada vorgeschriebenen Verstärkung betrieben werden. Um das Risiko potenzieller Funkstörungen für andere Benutzer zu reduzieren, sollten Antennentyp und Verstärkung so gewählt werden, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung das zur erfolgreichen Kommunikation erforderliche Maß nicht überschreitet.

Dieser Funksender 9393B-R9861510 wurde von Industry Canada für den Betrieb mit den unten aufgelisteten Antennentypen mit der für den jeweiligen Typ maximal zulässigen Verstärkung und erforderlichen Antennenimpedanz zugelassen. Die Verwendung dieses Geräts mit

in dieser Liste nicht aufgeführten Antennentypen, deren Verstärkung die für diesen Typ angegebene maximale Verstärkung überschreitet, ist strengstens untersagt.

Typ: PIFA

Maximale Verstärkung: 5.85 dBi

Impedanz: 50 Ohm

Canada, avis d'Industry Canada (IC)

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Informations concernant l'exposition aux fréquences radio (RF)

La puissance de sortie émise par l'appareil de sans fil Barco est inférieure à la limite d'exposition aux fréquences radio d'Industry Canada (IC). Utilisez l'appareil de sans fil Barco de façon à minimiser les contacts humains lors du fonctionnement normal.

Avertissement: L'exposition aux rayonnements fréquences radio

1. Pour se conformer aux exigences de conformité RF canadienne l'exposition, cet appareil et son antenne ne doivent pas être co-localisés ou fonctionnant en conjonction avec une autre antenne ou transmetteur.
2. Pour se conformer aux exigences de conformité CNR 102 RF exposition, une distance de séparation d'au moins 20 cm doit être maintenue entre l'antenne de cet appareil et toutes les personnes.

IC ID Unité de Base: 9393B-R9861510

IC ID Button (modèle R9861006D01): 8407A-RS9110N1103

IC ID Button (modèle R9861500D01): 9393B-R9861500D01

Déclaration d'antenne d'Industrie Canada (IC)

Conformément à la réglementation d'Industrie Canada, le présent émetteur radio peut fonctionner avec une antenne d'un type et d'un gain maximal (ou inférieur) approuvé pour l'émetteur par Industrie Canada. Dans le but de réduire les risques de brouillage radioélectrique à l'intention des autres utilisateurs, il faut choisir le type d'antenne et son gain de sorte que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas l'intensité nécessaire à l'établissement d'une communication satisfaisante.

Le présent émetteur radio 9393B-R9861510 a été approuvé par Industrie Canada pour fonctionner avec les types d'antenne énumérés ci-dessous et ayant un gain admissible maximal et l'impédance requise pour chaque type d'antenne. Les types d'antenne non inclus dans cette liste, ou dont le gain est supérieur au gain maximal indiqué, sont strictement interdits pour l'exploitation de l'émetteur.

Typ: PIFA

Maximale Verstärkung: 5.85 dBi

Impédance: 50 Ohm

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung in das Installationshandbuch	3
1.1 Dokumentation.....	3
1.2 Symbole und Formatierungen.....	3
2. CS-100-Spezifikationen.....	5
2.1 Informationen über CS-100	5
2.2 CS-100-Spezifikationen	6
2.3 Informationen zur Base Unit	7
2.4 Informationen zum Button.....	9
2.5 Support für mobile Geräte.....	10
2.6 Anschlüsse, die von der CS-100-Base Unit verwendet werden	11
3. Erste Schritte.....	13
3.1 Prüfung der Umgebungsbedingungen.....	13
3.2 Grundlegender Arbeitsablauf	13
4. CS-100-Installation	15
4.1 Installationsarten für die Base Unit	15
4.2 Tischgerät	15
4.3 Wandmontage	15
4.4 Videosignalverbindungen zu der Base Unit	16
4.5 Audioverbindung.....	17
4.6 LAN-Verbindung	17
4.7 Stromversorgungsanschluss	17
5. Vorbereiten der Buttons.....	19
5.1 Koppeln	19
5.2 Vorinstallation des Startprogrammdienstes.....	20
5.3 ClickShare Installationsprogramm für das Startprogramm.....	20
6. CS-100 Konfigurator	23
6.1 Zugreifen auf den Konfigurator	23
6.2 ClickShare Konfigurationassistent	26
6.3 Bildschirmsprache und Textgröße	29
6.4 Informationen zum Besprechungsraum	31
6.5 Personalisierung, Hintergrundbild.....	32
6.6 Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild	33
6.7 Verwalten der Konfigurationsdateien	35
6.8 Monitoreinrichtung	36
6.9 Audioeinstellungen	37
6.10 WLAN-Einstellungen	38
6.11 LAN-Einstellungen.....	39
6.12 Dienste, mobile Geräte.....	41
6.13 Sicherheit, Passwort.....	42
6.14 Statusinformationen zur Base Unit.....	42
6.15 Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit	43
6.16 Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server.....	44
6.17 Energiesparen	45
6.18 Buttons.....	46
6.19 Firmware-Aktualisierung	47
6.20 Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen	48
6.21 Werkseinstellungen.....	49
7. Softwareaktualisierungen.....	51
7.1 Softwareaktualisierung	51
8. Fehlerbehebung	53
8.1 Liste der Fehlerbehebungen	53
9. Umweltschutzhinweise	57
9.1 Informationen zur Entsorgung.....	57
9.2 Rohs-Konformität	57
9.3 Produktionsadresse	59
9.4 Importeurkontakthinweise.....	59

1. EINFÜHRUNG IN DAS INSTALLATIONSHANDBUCH

In diesem Abschnitt finden Sie eine kurze Einführung in die verfügbare Dokumentation zu CS-100.

- Dokumentation
- Symbole und Formatierungen

1.1 Dokumentation

Dieses Handbuch

Teilenummer	Beschreibung	Level
R5900022	Installationshandbuch	Installationstechniker

Im Installationshandbuch wird die Installation von CS-100 in einem Besprechungsraum erläutert. Darüber hinaus werden die Schritte bis zur Betriebsbereitschaft des gesamten Systems erläutert. Es enthält genaue Informationen zur Konfiguration von CS-100.

Verfügbare Systemdokumentation

Dieses Handbuch gehört zu der Dokumentationsreihe mit Beschreibungen des CS-100-Produkts.

Handbuch	Artikelnummer
Benutzerhandbuch	R5900024
Installationshandbuch	R5900022
Sicherheitshandbuch	R5900031
Servicehandbuch	R5900026
Tastenhandbuch	R5900007
Recycling-Handbuch	R5900028
API-Handbuch	R5900018

Eine Druckausgabe des Sicherheitshandbuchs sowie eine elektronische Version des Benutzer- und Installationshandbuchs auf einem USB-Stick sind im Lieferumfang von CS-100 enthalten.



Die aktuelle Version des Handbuchs finden Sie immer unter www.barco.com/clickshare. Klicken Sie auf ClickShare-Produktseite und rufen Sie die Registerkarte Downloads auf.





Je nach CS-100-Version können einige Grafiken von den in diesem Handbuch verwendeten Grafiken abweichen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Funktionalität.

1.2 Symbole und Formatierungen

Symbolübersicht

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

	Vorsicht
	Warnung
	Information, Begriffsdefinition. Allgemeine Information zu einem Begriff.

	Hinweis: Hinweis mit zusätzlichen Informationen zu dem beschriebenen Thema.
	Tipp: Hinweis mit zusätzlichen Informationen zu dem beschriebenen Thema

Formatierungsübersicht

- Tasten werden in Fettschrift angezeigt, z. B. **OK**.
- Menüelemente sind *kursiv* dargestellt.
- Auf einen Schritt bezogene Hinweise, Tipps, Warnungen oder Hinweise zur Vorsicht sind *kursiv* gedruckt.
- Auf eine Vorgehensweise bezogene Hinweise, Tipps, Warnungen oder Hinweise zur Vorsicht werden in **Fettschrift** zwei Zeilen nach dem entsprechenden Symbol angezeigt.

2. CS-100-SPEZIFIKATIONEN

Über dieses Kapitel

Es bietet eine Übersicht der Spezifikationen eines CS-100-Sets und der verschiedenen Komponenten des Sets.

Überblick

- Informationen über CS-100
- CS-100-Spezifikationen
- Informationen zur Base Unit
- Informationen zum Button
- Support für mobile Geräte
- Anschlüsse, die von der CS-100-Base Unit verwendet werden

2.1 Informationen über CS-100

CS-100 Sets

ClickShare ist für die Verbindung mit dem Videosystem des Besprechungsraums nur noch ein Klick erforderlich. Mit CS-100 kann der Vortragende nicht nur die Präsentation innerhalb von einer Sekunde auf dem Bildschirm darstellen, sondern ermöglicht auch den anderen Konferenzteilnehmern eine aktivere Teilnahme. Das Ergebnis ist eine deutlich verbesserte Effizienz solcher Konferenzen und eine bessere Entscheidungsfindung.

Derzeit sind drei verschiedene Sets auf dem Markt verfügbar. Jedes Set wird in einer bestimmten Region angeboten und kann aufgrund der Wi-Fi-Bestimmungen nur dort verwendet werden.

Komponenten des CS-100-Sets

Ein CS-100-Standardset besteht aus einer Base Unit und 1 Button. Bei Bedarf können zusätzliche Buttons und ein Tray zur Aufbewahrung der Buttons erworben werden.

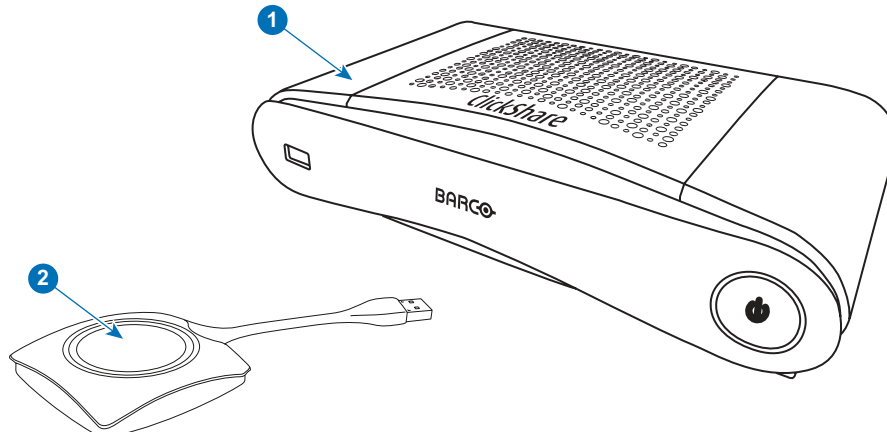


Abbildung 2-1

- | | |
|---|-----------|
| 1 | Base Unit |
| 2 | Button |

Mitgeliefertes Zubehör

Je nach Land, in dem Sie das Produkt kaufen, ist das folgende regionalisierte Zubehör ebenfalls im Lieferumfang des CS-100 enthalten.

Regionale Version	Inhalt	Mitgeliefertes Zubehör
R9861510xx ¹	<ul style="list-style-type: none"> • R9861510 • 1x R9861500D01 	<ul style="list-style-type: none"> • DC-Adapter mit AC-Clips Typ A, C, G, I • Gedrucktes Sicherheitshandbuch

1. xx=EU, CN, NA,

2. CS-100-Spezifikationen

Erfragen Sie bei Ihrem lokalen Händler, welche regionale Variante Sie für Ihr Land verwenden müssen.

2.2 CS-100-Spezifikationen

Base Unit

Betriebssystem	Windows 7/8/8.1/10 32 & 64 Bit Mac OSX 10.10/10.11/10.12 (Sierra) Android v5 & v6 (ClickShare App) iOS 8, 9 & 10 (ClickShare-App)
Video-Ausgänge	1x HDMI
Bildrate	Bis zu 30 fps
Ausgangsaufösung	1.920x1.200
Geräuschpegel	Lüfterlos
Anzahl gleichzeitiger Quellen	1
Anzahl gleichzeitiger Verbindungen	8
Audio	Über HDMI, analog über Audio-Buchse 3,5 mm
Kompatibilität mit iPad, iPhone und Android	Teilen von Dokumenten, Browsern, Kameras für Android- und iOS-Geräte ClickShare-App
Erweiterter Desktop	Verfügbar (abhängig vom Treiber für Ihre Grafikkarte)
Authentifizierungsprotokoll	WPA2-PSK im Standalone-Modus
Drahtloses Übertragungsprotokoll	IEEE 802.11 a/g/n
Reichweite	Mit Signalstärkenmodulation anpassbar; max. 30 Meter (100 Fuß) zwischen ClickShare Button und ClickShare Base Unit
Frequenzband	2,4 Ghz und 5 GHz (DFS-Kanäle werden nicht unterstützt)
Verbindungen	1x Ethernet-LAN 1x (Rückseite) + 1x (Vorderseite) USB Analoger Audioausgang mit Mini-Klinkenbuchse (3,5mm)
Temperaturbereich	Betrieb: 0 °C bis +40 °C (+32 °F bis +104 °F) Max.: 35 °C (95 °F) bei 3.000 m Lagerung: -20 °C bis +60 °C (-4 °F bis +140 °F)
Luftfeuchtigkeit	Lagerung: 0 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht-kondensierend Betrieb: 0 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht-kondensierend
Diebstahlschutz	Kensington-Schloss
Zertifizierungen	FCC/CE
Gewährleistung	3 Jahre Standard
Abmessungen (HxBxT)	205 mm x 115 mm x 45 mm (Min.) / 8,1" x 4,5" x 1,8" (Min.)
Leistungsaufnahme	Betrieb: 6 W (typisch) / 18 W (max.) Standby: 2,6 W (ECO-Standby) / 0,4 W (Deep-Standby)
Gewicht	600 g/1,32 lb

Button

Gewicht	75 g
Abmessungen (HxBxT)	16,3 mm x 59,3 mm x 162,52 mm / 0,64" x 2.335" x 6.398"

Leistungsaufnahme	Stromversorgung über USB 5 V DC 350 mA typisch 500 mA maximal
Frequenzband	2,4 GHz und 5 GHz
Drahtloses Übertragungsprotokoll	IEEE 802.11 a/b/g/n
Authentifizierungsprotokoll	WPA2-PSK im Standalone-Modus WPA2-PSK oder IEEE 802.1X im Netzwerkintegrationsmodus

2.3 Informationen zur Base Unit



Base Unit

Die Base Unit empfängt drahtlose Inhalte von den Buttons und steuert den Inhalt des Monitors sowie den Sound des Audiosystems im Besprechungsraum.

Die Base Unit kann auf zwei verschiedene Arten installiert werden.

Die Vorder- und Oberseite der Base Unit

Auf der Vorderseite der Base Unit befinden sich eine Ein-/Ausschalttaste und ein USB-Anschluss. Ein Status-LED-Ring ist um die Standby-Taste der Base Unit angebracht.

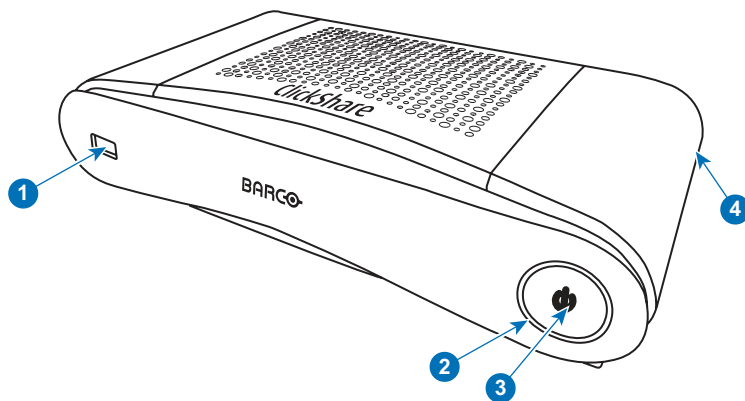


Abbildung 2-2

1	USB-Anschluss
2	Status-LED-Ring
3	Standby-Taste
4	Kensington-Schloss

Tabelle 2-3

USB-Anschluss

Über den USB-Anschluss werden die Software und die Firmware der Base Unit und der Buttons aktualisiert. Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung über den USB-Anschluss siehe vgl. "Softwareaktualisierung", Seite 51.

Beim Anschließen des Buttons an die Base Unit wird der Button mit der Base Unit gekoppelt. Die Base Unit überprüft, ob Software und Firmware des Buttons aktuell sind. Falls nicht, aktualisiert die Base Unit die Software und/oder die Firmware.

Laden Sie die aktuelle Softwareversion von der Barco-Website, um die Software der Base Unit zu aktualisieren. Kopieren Sie die Datei auf einen USB-Stick und schließen Sie diesen an den USB-Anschluss der Base Unit an. Folgen Sie dem Verlauf und den Anweisungen auf dem Monitor.

Status-LED-Ring

Die Farbe der LED auf der Vorderseite der Base Unit liefert Informationen zum Systemstatus.

LED-Verhalten	Erläuterung
Leuchtet rot	<ul style="list-style-type: none"> • Empfängt Inhalte von den Buttons und sendet sie an den Monitor. • Koppeln und Softwareaktualisierung des Buttons sind abgeschlossen. Sie können den Button jetzt von der Base Unit trennen. • während der ersten Phase des Startvorgangs der Base Unit.
Blinkt weiß	<ul style="list-style-type: none"> • Das System wird gestartet (während der zweiten Phase) • Der Button wird gekoppelt • Softwareaktualisierung der Base Unit
Blinkt langsam weiß	<ul style="list-style-type: none"> • ECO-Standby-Modus
Leuchtet weiß	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv und einsatzbereit (z. B. wird die Willkommensnachricht auf dem Monitor angezeigt) • Das Koppeln ist abgeschlossen
Blinkt rot	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Fehler ist aufgetreten
Dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • Deep-Standby/Aus

Ein-/Ausschalttaste

Die Taste an der Vorderseite der Base Unit hat eine Standby-Funktion, sobald die Base Unit mit Strom versorgt wird.

- Befindet sich das System im normalen Betriebsmodus, bewirkt ein einmaliges Betätigen der Taste, dass das System in den vordefinierten Standby-Modus wechselt.
- Befindet sich das System im Standby-Modus, bewirkt ein einmaliges Betätigen der Taste, dass das System startet und in den normalen Betriebsmodus wechselt.

Rückseite der Base Unit

Auf der Rückseite der Base Unit befindet sich die Anschlussplatte.

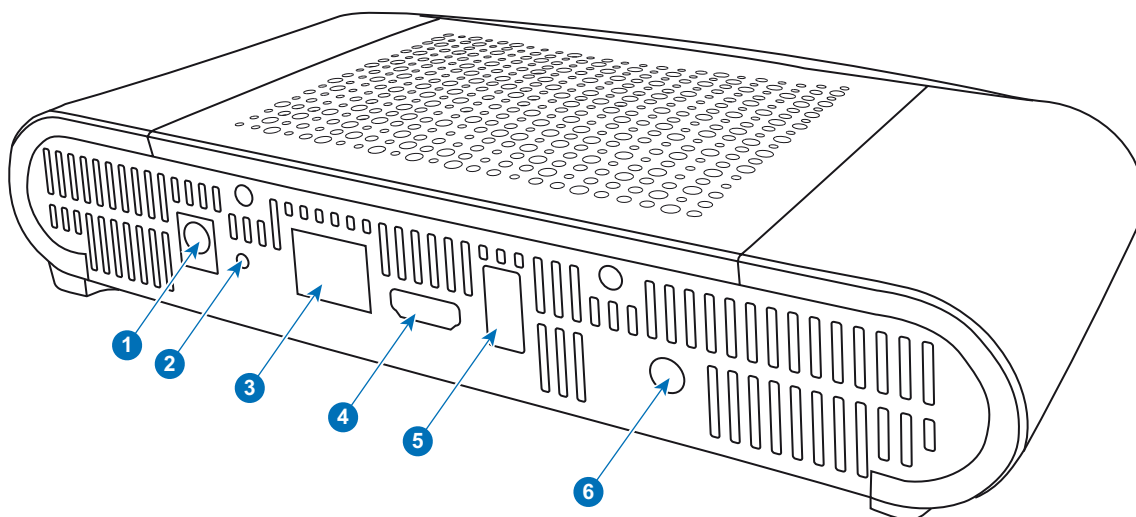


Abbildung 2-3
Die Rückseite der Base Unit

1	Stromversorgungsanschluss
2	Resettaste
3	LAN-Ethernet-Verbindung
4	HDMI-Anschluss
5	USB-Anschluss
6	Audioausgang

Mechanische Vorrichtungen

Die mechanischen Vorrichtungen befinden sich an der Unterseite der Base Unit

Antenne

Die Antenne ist in CS-100 integriert.

Die Unterseite der Base Unit

Das Seriennummernetikett mit der Barco-Teilenummer, Revisionsnummer, Produktionsdatum (Woche/Jahr) und der Seriennummer.

Das Produktetikett mit den entsprechenden Zertifizierungslogos.

Das Produktetikett enthält folgende Informationen:

- Das Barco-Logo
- Den Produktnamen
- Die Barco-Teilenummer
- Die Nennleistung
- Kennzeichnungen für entsprechende Standards (CE, CCC, UL, ...)
- Kennzeichnungen für die Entsorgungsverordnung
- „in.....hergestellt“

Bluetooth

Die Bluetooth-Funktion ist derzeit nicht verfügbar und das Bluetooth-Signal ist deaktiviert.

2.4 Informationen zum Button



Button

Ein Button schaltet die Freigaben des jeweiligen PC- oder MAC-Bildschirms auf den Bildschirm im Besprechungsraum um.

Button-Layout

Ein Button besteht aus drei Hauptkomponenten.

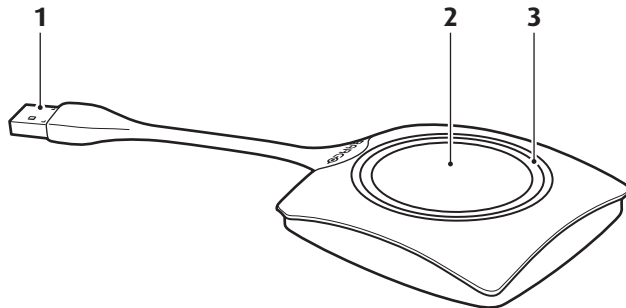


Abbildung 2-4
Button-Layout

1	USB-Anschluss
2	Button
3	LED-Ring

Tabelle 2-6

USB-Anschluss

Der Button kann über den USB-Anschluss an einen Laptop (für das Teilen Ihres Bildschirms) oder an die Base Unit (für die Kopplung des Buttons an die Base Unit oder zum Aktualisieren der Software) angeschlossen werden.

Button

Drücken Sie auf den Button, um den Inhalt des Laptop-Bildschirms auf dem Monitor im Besprechungsraum anzuzeigen. Ein Drücken des Buttons während der Konferenz schaltet die Freigaben auf den Bildschirm.

LED-Ring

Der LED-Ring zeigt den aktuellen Status Ihres ClickShare an.

LED-Verhalten	Erläuterung
Blinkt weiß	<ul style="list-style-type: none">der Button ist am Laptop angeschlossen und initialisiert oder wartet auf den Start der ClickShare-Anwendung durch den Benutzer.in der Base Unit wird eine Kopplung/eine Softwareaktualisierung des Buttons durchgeführt.
Leuchtet weiß	<ul style="list-style-type: none">ClickShare ist bereit für das Teilen Ihres Bildschirms.Koppeln ist abgeschlossen. Sie können den Button jetzt von der Base Unit trennen.
Leuchtet rot	<ul style="list-style-type: none">Ihr Bildschirm wird auf den Monitor übertragen.Koppeln und Softwareaktualisierung sind abgeschlossen. Sie können den Button jetzt von der Base Unit trennen.
Blinkt rot	<ul style="list-style-type: none">Ein Fehler ist aufgetreten.
Aus (kein Licht)	<ul style="list-style-type: none">der Button ist nicht oder nicht richtig an den USB-Anschluss angeschlossen.Der Button ist möglicherweise defekt.der USB-Anschluss oder der Computer sind möglicherweise defekt.

Button-Etikett

Das Etikett auf der Unterseite des Buttons enthält:

- Das Barco-Logo
- Die Barco-Teilenummer
- Die Seriennummer
- Die Revisionsnummer
- Kennzeichnungen für entsprechende Standards
- Kennzeichnungen für die Entsorgungsverordnung
- „in...hergestellt“



Behandeln Sie das Kabel des Buttons sorgfältig. Ein nachlässiger Umgang kann zu Defekten führen.

2.5 Support für mobile Geräte

Übersicht

Die Apps in der folgenden Liste werden von ClickShare unterstützt und können auf Ihrem mobilen Gerät über Google Play oder den App Store von Apple installiert werden.

Bevor Sie ClickShare auf Ihrem mobilen Gerät verwenden können, müssen Sie die ClickShare-Base Unit mit dem WiFi des mobilen Geräts verbinden. Folgen Sie den Anweisungen im Benutzerhandbuch Ihres mobilen Geräts.

App	Verwendet auf	Logo
ClickShare App	iOS Android	

2.6 Anschlüsse, die von der CS-100-Base Unit verwendet werden

Übersicht

Sender		CS-100 Base Unit
ClickShare- Button	TCP	6541; 6542; 6543; 6544; 6545
	UDP	514
ClickShare Presenter	TCP	6541; 6542; 6543; 6544; 6545
	UDP	5353
WebUI	TCP	80; 443

3. ERSTE SCHRITTE

Überblick

- Prüfung der Umgebungsbedingungen
- Grundlegender Arbeitsablauf

3.1 Prüfung der Umgebungsbedingungen

Prüfung der Umgebungsbedingungen

Bei Installation in Umgebungen, in denen das Gerät einer starken Staubentwicklung ausgesetzt ist, ist es äußerst ratsam und wünschenswert, dass dieser Staub ausgefiltert wird, bevor er am Gerät die Eingänge für saubere Luft erreicht. Vorrichtungen zum Extrahieren oder Absichern dieser starken Staubentwicklung vom Gerät sind unverzichtbar. Ist diese Lösung nicht praktikabel, müssen Maßnahmen erwogen werden, das Gerät an einen Standort mit reiner Luft zu verlegen.

Der Kunde hat jederzeit sicherzustellen, dass das Gerät vor dem Einfluss schädlicher Luftverschmutzung in seiner Nähe geschützt ist. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Reparatur eines Geräts zu verweigern, das nachlässig oder unsachgemäß benutzt wurde.

Umgebungstemperaturen

Max. Umgebungstemperatur: +40°C oder 104°F

Min. Umgebungstemperatur: +0°C oder 32°F

Lagerungstemperatur: -10°C bis +60°C (14°F bis 140°F)

Relative Luftfeuchte

Lagerung: 0-90 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend

Betrieb: 0-85 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend

Umgebung

Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Luftschächten oder an Stellen mit direktem Sonnenlicht, starker Staubentwicklung oder Feuchtigkeit. Berücksichtigen Sie, dass Warmluft zur Decke steigt, und vermeiden Sie überhöhte Temperaturen am Installationsort.

3.2 Grundlegender Arbeitsablauf

Vor der Verwendung von CS-100

1. Packen Sie die ClickShare-Komponenten und das mitgelieferte Zubehör aus.
Für eine detaillierte Inhaltsübersicht des Lieferumfangs von CS-100, siehe vgl. "Informationen über CS-100", Seite 5.
2. Installieren Sie die Base Unit im Besprechungsraum auf eine der zwei möglichen Installationsarten.
Weitere Informationen zu den Installationsverfahren siehe vgl. "CS-100-Installation", Seite 15.
3. Schließen Sie das Videokabel an die Base Unit und den Monitor an.
4. Verbinden Sie den Ton der Base Unit mit dem Soundsystem des Besprechungsraums (nur bei Ton über die Audio-Buchse erforderlich).
5. Falls eine Konfiguration über ein Netzwerk erforderlich ist, verbinden Sie die Base Unit über ein Netzkabel mit dem lokalen Netzwerk (falls dies nicht bereits für die Stromversorgung der Base Unit geschehen ist).
6. Schließen Sie die Base Unit an die Stromversorgung an.
Für weitere Informationen "Stromversorgungsanschluss", Seite 17,
7. Bei Bedarf können Sie CS-100 über den Configurator konfigurieren.
Weitere Informationen zu den verschiedenen Konfigurationsarten von CS-100 siehe vgl. "CS-100 Konfigurator", Seite 23.



Weitere Informationen zur Verwendung von CS-100 finden Sie im CS-100-Benutzerhandbuch. Dieses Handbuch finden Sie auf der Website von Barco unter www.barco.com/clickshare. Klicken Sie auf ClickShare-Produktseite und rufen Sie die Registerkarte Downloads auf.

4. CS-100-INSTALLATION

Überblick

- Installationsarten für die Base Unit
- Tischgerät
- Wandmontage
- Videosignalverbindungen zu der Base Unit
- Audioverbindung
- LAN-Verbindung
- Stromversorgungsanschluss

4.1 Installationsarten für die Base Unit



Um die optimale Leistung zu erzielen, installieren Sie die Base Unit nah am Monitor und vermeiden Sie Hindernisse zwischen der Base Unit und den Buttons.

Einführung in die Installationsarten

Die Base Unit kann auf verschiedene Arten in einem Besprechungsraum installiert werden.

- Auf dem Tisch
- An der Wand

Auf der Seite der Base Unit befindet sich ein Kensington-Schloss.

4.2 Tischgerät

Übersicht

Stellen Sie die Base Unit auf den Tisch im Besprechungsraum.

Die Base Unit wiegt insgesamt 600 g.

4.3 Wandmontage

Informationen zur Wandmontage

Zur Wandmontage der Base Unit ist keine Montagehalterung erforderlich. Die Base Unit kann in jeglicher Position an der Wand montiert werden, es wird jedoch empfohlen, sie mit den Anschlüssen nach unten zu montieren.

Die Base Unit wiegt insgesamt 600 g.

Erforderliches Werkzeug

- Eine Bohrmaschine (der Typ der Bohrmaschine ist abhängig von der Beschaffenheit der Wand)
- Schraubendreher (abhängig von den verwendeten Schrauben)

Erforderliche Teile

- 2 Montageschrauben, maximaler Kopfdurchmesser 6,5 mm
- 2 Dübel

Vorgehen bei der Installation

1. Bohren Sie, wie auf der Zeichnung dargestellt, zwei Löcher in die Wand oder Decke.
Horizontale Distanz: 162 mm,

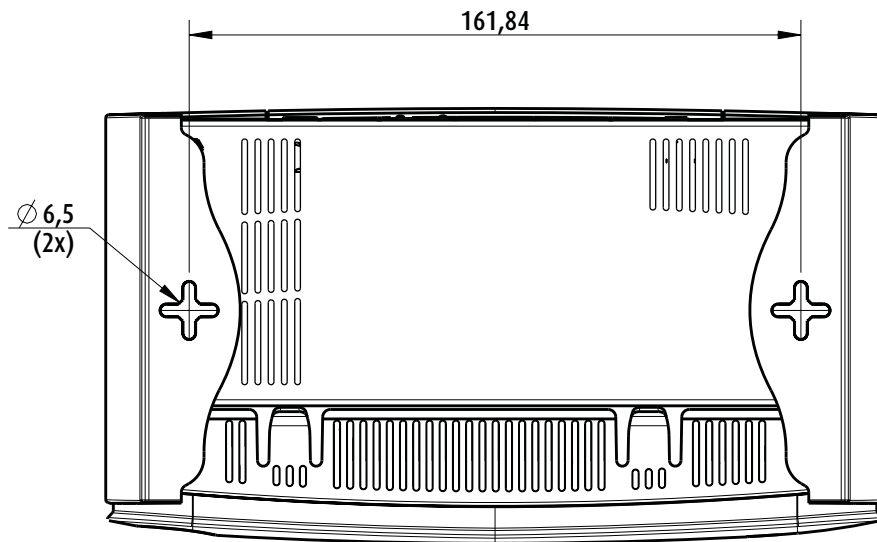


Abbildung 4-1
Montagebohrungen

2. Stecken Sie einen Dübel in jedes Loch (bei Bedarf, abhängig von der Beschaffenheit der Wand oder Decke) und drehen Sie zwei Schrauben ein. Drehen Sie die Schrauben nicht vollständig ein.
Anmerkung: Im Lieferumfang von CS-100 sind keine Montageschrauben und Dübel enthalten. Der Schrauben- und Dübeltyp ist abhängig von der Beschaffenheit der Wand (Stein, Holz, Gipskarton,...), an der Sie die Base Unit montieren möchten. Achten Sie darauf, dass der Schraubenkopf nicht größer ist als das Loch in der Bodenplatte der Base Unit (< 6.5 mm).
3. Haken Sie die Base Unit auf beide Schraubenköpfe ein und schieben Sie die Base Unit nach hinten, bis sie fixiert ist.

4.4 Videosignalverbindungen zu der Base Unit



ACHTUNG: Achten Sie vor dem Anschließen darauf, dass die Base Unit korrekt installiert ist.

Informationen zur Videosignalverbindung

Ein einzelner Bildschirm kann mit der Base Unit verbunden werden.

Um einen Bildschirm anzuschließen, sollte eine HDMI-Verbindung zwischen der Base Unit und dem Monitor hergestellt werden.

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Verbinden Sie die Base Unit über ein Monitorkabel mit dem Monitor.
Anmerkung: Im Lieferumfang von ClickShare sind keine Monitorkabel enthalten.

Verbinden Sie bei der Einrichtung einer Monitorkonfiguration das HDMI-Kabel mit dem Monitor. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Adapter, um eine Verbindung zu einem DisplayPort oder DVI-Port auf der Monitorseite herzustellen.



Abbildung 4-2
Monitorverbindung

4.5 Audioverbindung

Informationen zu Audio

Der ClickShare-Button empfängt die Audioausgabe vom Laptop des Benutzers und leitet diese zusammen mit dem Videosignal an die Base Unit weiter. Das Audio wird über die Mini-Klinkenbuchse (3,5 mm) und über den HDMI-Anschluss auf Line-Pegeln ausgegeben.

Der Benutzer entscheidet, ob Audio- und Videosignal zusammen oder getrennt gesendet werden. Dazu verwendet der Benutzer dieselben Werkzeuge, die er auch für die Steuerung der Lautsprecher des Laptops oder eines Kopfhörers verwenden würde: die Audioeinstellungen des Betriebssystems (z. B. für Windows: Bedienfeld > Ton- und Audiogeräte) oder die physischen Tasten auf der Laptoptastatur (stumm schalten/Stummschaltung aufheben, Lautstärke senken/erhöhen).

Audio- und Videosignal werden synchronisiert.

Audio über HDMI

Falls Ihr Monitor über HDMI angeschlossen ist und Audio unterstützt, ist keine separate Audioverbindung nötig. Das Audiosignal kann zusammen mit dem Videosignal an den Monitor gesendet werden.

So verbinden Sie ein separates Audio

1. Schließen Sie ein Audiokabel mit Mini-Klinkenbuchse (3,5 mm) am Audioausgang der Base Unit an.
2. Schließen Sie das andere Ende am Soundsystem des Besprechungsraums an.



Die Audioausgabe muss über den Configurator ausgewählt werden. Für weitere Informationen siehe vgl. "Audioeinstellungen", Seite 37

Es wird kein Sound ausgesendet

In einigen Windows-Umgebungen wird kein Sound ausgesendet. Dies können Sie folgendermaßen beheben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tonsymbol in der Systemleiste und wählen Sie *Wiedergabegeräte*. Das Fenster *Sound* wird geöffnet.
2. Wählen Sie die ClickShare-Lautsprecher aus, dann wählen Sie *Als Standard* und klicken Sie auf **Übernehmen**.

4.6 LAN-Verbindung

Informationen zur LAN-Verbindung

Die Base Unit kann mit einem lokalen Netzwerk oder direkt mit einem Laptop verbunden werden. Für den normalen Betrieb ist keine LAN-Verbindung erforderlich.

Die LAN-Verbindung kann für Folgendes verwendet werden:

- zum Konfigurieren Ihrer CS-100-Base Unit
- zum Aktualisieren der Software
- zu Wartungszwecken

So stellen Sie eine Verbindung her

1. Schließen Sie ein Netzkabel mit RJ-45-Anschluss am LAN-Anschluss an.
2. Verbinden Sie das andere Ende mit einem LAN.

4.7 Stromversorgungsanschluss

Informationen zur Stromversorgung

Dieses Produkt ist für die Versorgung mit einem Netzteil nach UL-Norm vorgesehen, das mit „Class 2“ oder „Limited Power Source“ gekennzeichnet ist und eine Ausgangsleistung von mindestens 12 V Gleichstrom 1,5 A aufweist.

Ein externes Netzteil ist im Lieferumfang enthalten.



Die Base Unit schaltet sich ein, sobald Sie an die Stromversorgung angeschlossen wurde. Die Ein-/Ausschalt-taste kann jetzt zum Ein- und Ausschalten verwendet werden.

So schließen Sie ein externes Netzteil an.

1. Schließen Sie den Hohlstecker des Netzteils an den Stromeingang der Base Unit an.
2. Schieben Sie einen Steckeradapter (US, CN, EU oder UK) auf das Netzteil des ClickShare . Verwenden Sie die für Ihr Land zutreffende Variante.
 - a) Schieben Sie Taste am Adapter nach unten (1).
 - b) Setzen Sie die Verriegelung (2) des Adapters in Aussparung (3) ein.

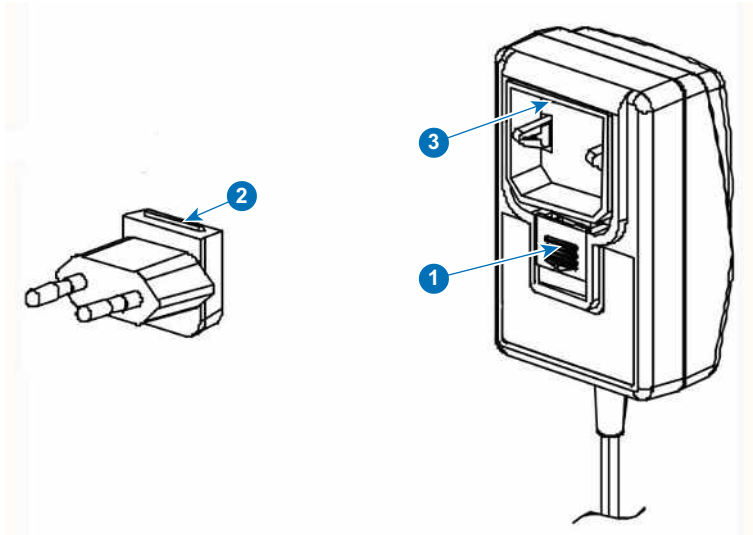


Abbildung 4-3
Montage des Adapters



Abbildung 4-4
Typ A



Abbildung 4-5
Typ A



Abbildung 4-6
Typ C



Abbildung 4-7
Typ G



Abbildung 4-8
Type I

3. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Wandsteckdose.

5. VORBEREITEN DER BUTTONS

Überblick

- Koppeln
- Vorinstallation des Startprogrammdienstes
- ClickShare Installationsprogramm für das Startprogramm

5.1 Koppeln

Das Koppeln der Buttons mit der Base Unit

Um einen Button verwenden zu können, muss dieser der verwendeten Base Unit zugewiesen sein. Dieser Vorgang wird als Koppeln bezeichnet. Standardmäßig sind die Buttons, die im CS-100-Set mitgeliefert werden, bereits der spezifischen Base Unit zugewiesen.

Wenn Sie zusätzliche Buttons erwerben, oder wenn ein Button einer anderen Base Unit zugewiesen werden soll, muss dieser Button (erneut) gekoppelt werden. Die Software der Buttons wird im Hintergrund aktualisiert und hat keine Auswirkungen auf die Benutzer, während sie das System nutzen. Diese Funktion kann bei Bedarf in der Webschnittstelle deaktiviert werden. Beim Downgraden bzw. Aktualisieren auf eine ältere Version der Base Unit-Software, müssen die Buttons manuell gekoppelt werden, sodass deren Software tatsächlich aktualisiert wird, und dies auch nur für den Fall, dass die Button-Aktualisierung über Wi-Fi deaktiviert wurde.



Ein Button kann immer nur an eine Base Unit gekoppelt werden.

Der Button verbindet sich immer mit der Base Unit, an die er zuletzt gekoppelt war.

So koppeln Sie einen Button an die Base Unit

1. Schließen Sie den Button an den USB-Anschluss an der Vorderseite der verwendeten Base Unit an.

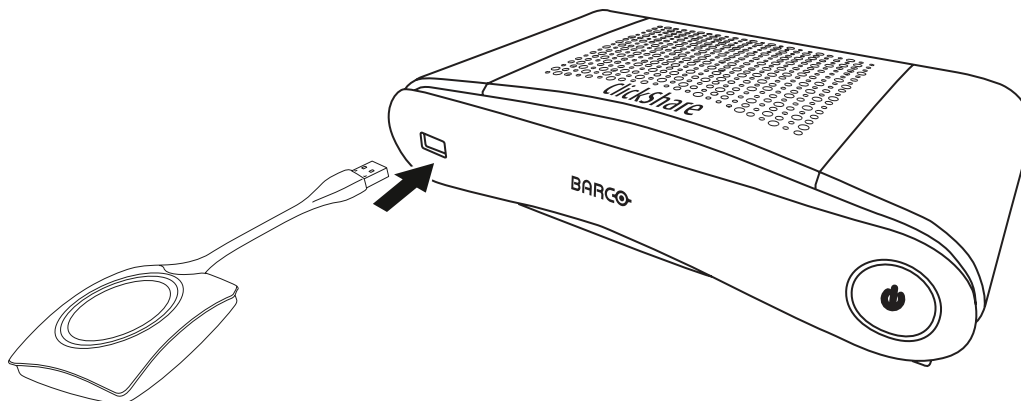


Abbildung 5-1
Button koppeln

Die LEDs des Buttons und die LEDs der Base Unit blinken beide weiß. Das bedeutet, dass das Koppeln durchgeführt wird.

Die Base Unit überprüft automatisch, ob die Software des Buttons aktuell ist. Falls nicht, aktualisiert die Base Unit die Software des Buttons. Dieser Vorgang kann einige Zeit dauern.

Während des Koppelns und des Aktualisierungsvorgangs wird ein kleiner Verlaufsbalken angezeigt.

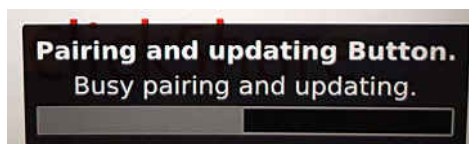


Abbildung 5-2
Nachricht zu Koppeln

Das Koppeln kann zu folgenden Ergebnissen führen:

- Wenn die LEDs weiß leuchten ist der Button an die Base Unit gekoppelt und es war keine Softwareaktualisierung erforderlich. Sie können den Button von der Base Unit trennen.
- Wenn die LEDs rot leuchten ist der Button an die Base Unit gekoppelt und die Softwareaktualisierung ist abgeschlossen. Sie können den Button von der Base Unit trennen.

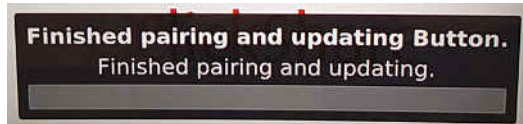


Abbildung 5-3
Koppeln abgeschlossen

2. Trennen Sie den Button von der Base Unit.

Der Button ist jetzt einsatzbereit.

5.2 Vorinstallation des Startprogrammdienstes

Vorinstallieren des Startprogrammdienstes

Der ClickShare-Startprogrammdienst kann auf Ihrem Laptop oder auf Unternehmensebene vorinstalliert werden. Die Vorgehensweise ist abhängig von Ihrer IT-Infrastruktur.

Sobald der Startprogrammdienst vorinstalliert wurde, läuft im Hintergrund eine Starteranwendung. Wenn Sie den Button an Ihren Laptop anschließen, wird die ClickShare-Anwendung automatisch vom Button aus ausgeführt. Es ist nicht nötig, die Datei vom Button aus auszuführen.

Das Vorinstallationsprogramm kann aus dem Configurator der Base Unit heruntergeladen werden.

Wo kann das Installationsprogramm für das Startprogramm heruntergeladen werden?

Der Startprogrammdienst (das Installationsprogramm) kann über den gerätespezifischen Abschnitt „Technische Downloads“ von der Barco-Website www.barco.com/clickshare heruntergeladen werden.

5.3 ClickShare Installationsprogramm für das Startprogramm

Interaktive Konfiguration

In dieser Konfiguration führt der Benutzer das Installationsprogramm aus, akzeptiert die Endbenutzerlizenzvereinbarung, legt das Installationsverzeichnis fest und installiert das ClickShare-Startprogramm auf dem Computer. Befolgen Sie die Anweisungen auf den angezeigten Bildschirmen.

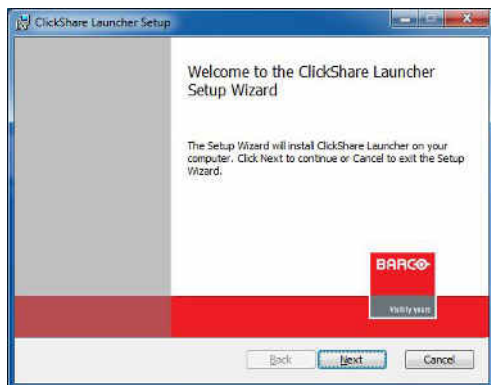


Abbildung 5-4

Nach Fertigstellung der Konfiguration startet das ClickShare-Startprogramm automatisch.

Automatische Installation

Bei dieser Konfiguration kann ein Benutzer oder ein IT-Admin das ClickShare-Startprogramm über die Windows-Eingabeaufforderung installieren. Die folgende Beschreibung dient als Beispiel für eine automatische Installation (Versionsnummern werden hier lediglich zu Beispielszwecken benutzt. Die aktuellste Version ist grundsätzlich auf der Website von Barco verfügbar):

```
msiexec.exe /i ClickShare_Launcher_01_11_0_4_Setup_Win.msi ACCEPT_EULA=YES INSTALLDIR=C:\
LAUNCH_APP=YES /qn
```

Parameter	Beschreibung
AC- CEPT_EULA	Dieser Parameter gibt an, dass das Installationsprogramm den Text der Endbenutzerlizenzvereinbarung unverändert akzeptiert. Dieser Parameter muss auf JA festgelegt werden, um mit der Installation fortfahren zu können.

Parameter	Beschreibung
INSTALLDIR	Diese Parameter legen das Installationsverzeichnis für das ClickShare-Startprogramm fest. Falls kein Ordner festgelegt wird, ist der Ordner „Programdateien“ der Standardordner.
LAUNCH_APP	Ist dieser Parameter auf JA eingestellt, wird das ClickShare-Startprogramm sofort nach Fertigstellung der Installation gestartet. Falls nicht, wird die Startprogramm-Anwendung nicht gestartet.
/qn	Dieser Parameter gibt an, dass die Installation im automatischen Modus durchgeführt wird, d. h. während des Installationsvorgangs werden keine sichtbaren Fenster angezeigt.

Die folgende Befehlszeile kann für die automatische Deinstallation des ClickShare-Startprogramms verwendet werden:

```
msiexec.exe /x ClickShare_Launcher_01_11_0_4_Setup_Win.msi /qn
```

Windows-Umgebungsvariable

Eine Windows-Umgebungsvariable kann integriert werden und von einem beliebigen Standort aus starten.

Die zu verwendende Variable ist CLICKSHARE_LAUNCHER_CLIENT_PATH. Der Wert sollte der Pfad zur Client-Software sein.

6. CS-100 KONFIGURATOR

Überblick

- Zugreifen auf den Configurator
- ClickShare Konfigurationassistent
- Bildschirmsprache und Textgröße
- Informationen zum Besprechungsraum
- Personalisierung, Hintergrundbild
- Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild
- Verwalten der Konfigurationsdateien
- Monitoreinrichtung
- Audioeinstellungen
- WLAN-Einstellungen
- LAN-Einstellungen
- Dienste, mobile Geräte
- Sicherheit, Passwort
- Statusinformationen zur Base Unit
- Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit
- Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server
- Energiesparen
- Buttons
- Firmware-Aktualisierung
- Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen
- Werkseinstellungen

6.1 Zugreifen auf den Configurator

Zugriff auf den Configurator

Es gibt drei Möglichkeiten, um auf den Configurator zuzugreifen:

- Über das LAN
- Durch eine direkte Ethernet-Verbindung zwischen PC und Base Unit
- Über das drahtlose Netzwerk der Base Unit

Beim ersten Zugriff auf den Configurator wird der ClickShare-Konfigurationsassistent automatisch gestartet.

Der Konfigurationsassistent kann jederzeit zum Ändern der Konfiguration gestartet werden, wodurch die Verwendung der Menüs vermieden wird.

So greifen Sie über das LAN auf den Configurator zu

1. Öffnen Sie einen Browser.

Anmerkung: Die Browser Internet Explorer 10 oder höher, Firefox, Google Chrome und Safari werden unterstützt.

2. Rufen Sie die IP-Adresse auf, die Sie im oberen linken Bereich des Startbildschirms finden.

Anmerkung: Die IP-Adresse des kabelgebundenen Netzwerks wird nur angezeigt, wenn die Base Unit an das LAN angeschlossen ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die kabelgebundene Standard-IP-Adresse angegeben.

Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.

ClickShare Configurator Deutsch ▾

Am ClickShare Configurator anmelden

Benutzername:

Passwort:

☐ Daten merken

☒ Ich habe die [EULA](#) gelesen und akzeptiere sie.

Anmelden

© 2015, Barco. All rights reserved.

Abbildung 6-1
Anmeldebildschirm

3. Klicken Sie zum Ändern der Sprache für den Configurator auf das Dropdown-Listenfeld der aktuell ausgewählten Sprache, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

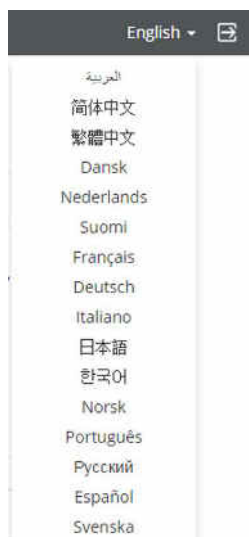


Abbildung 6-2
Configurator-Sprachen

Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

- Arabisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch

- Koreanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Schwedisch

Die Configurator-Sprache wird in die gewählte Sprache geändert.

- Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **OK**.

Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort eingestellt.

Der Configurator wird geöffnet.



Abbildung 6-3
Startbildschirm

Die Sprache des Configurator kann auf jeder Seite der Benutzeroberfläche geändert werden.

Der Bildschirm ist in zwei Fenster geteilt: Ein linkes Fenster mit den Auswahl Schaltflächen und ein rechtes Fenster zur Konfiguration der ausgewählten Funktion.

Im Startbildschirm wird Folgendes angezeigt:

- IP-Adresse des kabelgebundenen Netzwerks
- IP-Adresse des kabellosen Netzwerks
- SSID des kabellosen Netzwerks
- Anzahl der verbundenen Buttons
- Systemstatus



Wenn Sie die IP-Adresse nicht finden können (z. B. wird kein Bildschirm angezeigt), sollten Sie Ihren Laptop über ein Ethernet-Crossover-Kabel direkt mit der Base Unit verbinden und über die feste IP-Adresse 192.168.1.23 auf die Webschnittstelle zugreifen. Stellen Sie sicher, dass Ihr eigener LAN-Adapter auf den Bereich 192.168.1. festgelegt ist.

So greifen Sie über eine direkte Verbindung auf den Configurator zu.

- Schließen Sie Ihren Laptop über ein Ethernet-Kabel an die Base Unit an.
- Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Laptop.
Anmerkung: Die Browser Internet Explorer, Firefox und Safari werden unterstützt.
- Rufen Sie <http://192.168.1.23> auf.

Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.

4. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **OK**.
Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort eingestellt.

Der Konfigurator wird geöffnet.

So greifen Sie über das drahtlose Netzwerk der Base Unit auf den Konfigurator zu

1. Verbinden Sie Ihren Laptop mit dem drahtlosen Netzwerk der Base Unit.

Die Standard-SSID für das Verbinden mit der Base Unit lautet „ClickShare-<Seriennummer der Base Unit>“ und das Kennwort „clickshare“.

2. Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Laptop.

Anmerkung: Die Browser Internet Explorer, Firefox und Safari werden unterstützt.

3. Rufen Sie <http://192.168.2.1> auf.

Ein Anmeldebildschirm wird angezeigt.

4. Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Kennwort ein, lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzerlizenzvereinbarung und klicken Sie auf **OK**.
Standardmäßig ist „admin“ als Kennwort eingestellt.

Die Webschnittstelle wird geöffnet.



Das 5-GHz-Frequenzband wird möglicherweise von älteren Laptopmodellen nicht unterstützt. Falls Ihre Base Unit auf diesen Frequenzbereich eingestellt ist, können sich diese Geräte nicht über das drahtlose Netzwerk mit der Base Unit verbinden.

Funktionsübersicht

Gruppe	Funktion
Personalisierung	Bildschirm-ID
	Hintergrundbild
	Konfigurationsdateien
Anzeige und Audio	Anzeige und Audio
Wi-Fi und Netzwerk	Wi-Fi-Einstellungen
	LAN-Einstellungen
	Netzwerkintegration
	Dienstleistungen
Sicherheit	Kompatibilität
	Sicherheitsstufen
	Passwörter
System	Base Unit-Status
	Datum und Uhrzeit
	Energiesparen
	Buttons
Support und Updates	Firmware
	Fehlersuche

Wurde eine Einstellung geändert, müssen Sie immer auf **Änderungen speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern.

6.2 ClickShare Konfigurationassistent

Informationen zum Konfigurationsassistenten

Während des ersten Starts der Base Unit, wird der Konfigurationsassistent automatisch gestartet.

Alle für die Konfiguration der Base Unit notwendigen Grundeinstellungen werden über den Konfigurationsassistenten eingerichtet. Sobald der Konfigurationsassistent abgeschlossen ist, kann die Base Unit verwendet werden.

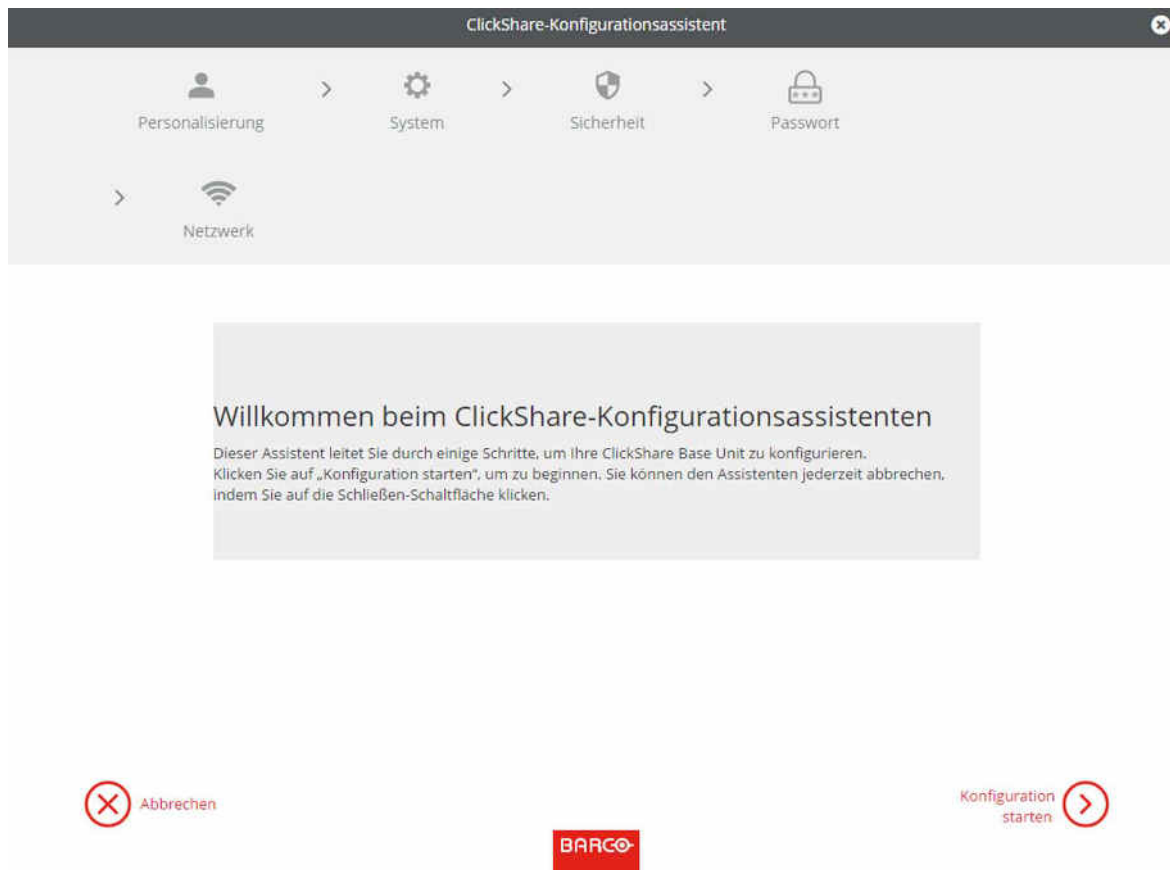


Abbildung 6-4
Konfigurationsassistent

Klicken Sie auf **Konfiguration starten**, um den Assistenten zu starten.

The screenshot shows the 'ClickShare-Konfigurationsassistent' window. At the top, there is a progress bar with five steps: Personalisierung (active), System, Sicherheit, and Passwort. Below the progress bar, there is a 'Netzwerk' step with a Wi-Fi icon. The main content area is titled 'Personalisierung' and contains four input fields: 'Sprache für Bildschirmtext:' (set to 'Englisch'), 'Besprechungsraumname:', 'Standortname:', and 'Willkommensnachricht:'. Each field has a placeholder text. At the bottom right, there is a red 'Weiter' button with a right arrow icon. The BARCO logo is visible at the bottom center.

Abbildung 6-5
Konfigurationsassistent, Personalisierung

Füllen Sie das erforderliche Feld aus und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Um zum vorherigen Schritt zurückzukehren, klicken Sie auf **Zurück**.

Weitere Informationen zu speziellen Themen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Der ClickShare-Konfigurationsassistent kann jederzeit gestartet werden, um die aktuelle Konfiguration zu ändern. Dies erfolgt durch einen Klick auf **ClickShare-Konfigurationsassistent** am linken unteren Rand eines jeden Bildschirms.

Personalisierung

	Sprache von On-Screen-Texten	Siehe "Bildschirmsprache und Textgröße", Seite 29.
	Name des Besprechungsraums, Standort des Besprechungsraums und Willkommensnachricht	Siehe "Informationen zum Besprechungsraum", Seite 31.
System	Zeitzone, manuelle Zeiteinstellung	Siehe "Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit", Seite 43.
	NTP verwenden	Siehe "Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server", Seite 44.
Netzwerk	Frequenzband, Kanal, WiFi-Passphrase	Siehe "WLAN-Einstellungen", Seite 38.



Abbildung 6-6
Konfigurationsassistent, Start

6.3 Bildschirmsprache und Textgröße

Informationen zur Bildschirmsprache

Die Bildschirmsprache kann unabhängig von der Configurator-Sprache eingestellt werden. Die Textgröße auf dem Bildschirm kann auf klein, mittel oder groß eingestellt werden.

Sprachauswahl

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.

Personalisierung

Bildschirm-ID

Hintergrundbild

Konfigurationsdateien

Anzeige und Audio

Wi-Fi und Netzwerk

Sicherheit

System

Support und Updates

Bildschirm-ID

Änderungen verwerfen

Änderungen speichern

Sprache für Bildschirmtext: Englisch

Besprechungsraumname: Geben Sie den Namen des Besprechungsraums ein

Dieser Text wird auf dem Gerät des Benutzers, auf dem zentralen Bildschirm, der mit der Base Unit verbunden ist, und in der Liste der AirPlay-Empfänger auf dem iOS-Gerät des Benutzers angezeigt, wenn der Button bereit ist zum Teilen ("Bereit zur Anzeige auf...").

Standortname: Geben Sie den Namen des Standorts ein

Willkommensnachricht: Geben Sie eine Willkommensnachricht ein

☒ Info zu Besprechungsraum anzeigen

☒ Info zu Netzwerk anzeigen

☒ Quellennamen anzeigen

Größe des Bildschirmtexts: Mittel

Abbildung 6-7
Personalisierung, Bildschirm-ID

3. Wahl der gewünschten Sprache des On-Screen-Textes. Klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben *Sprache für Bildschirmtext* und wählen Sie die gewünschte Sprache aus. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

- Arabisch
- Vereinfachtes Chinesisch
- Traditionelles Chinesisch
- Dänisch
- Niederländisch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Schwedisch

Textgröße

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.
3. Klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben *Größe des Bildschirmtexts* und wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus. Folgende Größen stehen zur Auswahl:
 - Klein
 - Mittel
 - Groß

6.4 Informationen zum Besprechungsraum

Informationen zu den Einstellungen für den Besprechungsraum

Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

- Besprechungsraumname
- Standort des Besprechungsraums
- Willkommensnachricht auf dem ClickShare-Bildschirm
- Info zu Besprechungsraum anzeigen
- Info zu Netzwerk anzeigen
- Quellennamen anzeigen

Abbildung 6-8
Personalisierung, Bildschirm-ID

Name des Besprechungsraums, Standort und Willkommensnachricht

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.
3. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Besprechungsraumname* und geben Sie einen Namen für den Besprechungsraum ein.
Dieser Text wird auf dem Gerät angezeigt, wenn der Button freigegeben werden kann („Ready to share on... (Bereit für Freigabe auf...“), auf dem zentralen, mit der Base Unit verbundenen Bildschirm und in der List der AirPlay-Empfänger auf dem iOS-Gerät des Benutzers.
4. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Standortname* und geben Sie einen Standort ein.
5. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Willkommensnachricht* und geben Sie die gewünschte Nachricht ein.

Bildschirminformationen anzeigen

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Bildschirm-ID*.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *Info zu Besprechungsraum anzeigen*.
Aktiviert: Der Name des Besprechungsraums, der Standort und die Willkommensnachricht werden auf dem Bildschirm angezeigt, wenn keine Inhalte freigegeben sind.
Nicht aktiviert: Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *Info zu Netzwerk anzeigen*.

Aktiviert: LAN-Informationen wie z. B. verdrahtete IP-Adresse und Hostname werden angezeigt. Die Wi-Fi-IP-Adresse und SSID werden ebenfalls angezeigt.

Nicht aktiviert: Keine LAN- oder Wi-Fi-Informationen werden angezeigt.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor *Quellennamen anzeigen*.

Aktiviert: Der Quellname der freigegebenen Inhalte wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Nicht aktiviert: Es werden keine Quellinformationen auf dem Bildschirm angezeigt.

6.5 Personalisierung, Hintergrundbild

Informationen zum Hintergrundbild

Beim Start von CS-100 wird ein Hintergrundbild angezeigt. Die Anzeige des Hintergrundbilds kann deaktiviert werden.

Standardmäßig sind ein allgemeines ClickShare- und ein Schnellstarthintergrundbild verfügbar. Es können auch persönliche Hintergrundbilder hochgeladen werden. Die Standardhintergrundbilder können aus dem System gelöscht werden.

Auswahl des Hintergrundbildes

1. Melden Sie sich am Konfigurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.

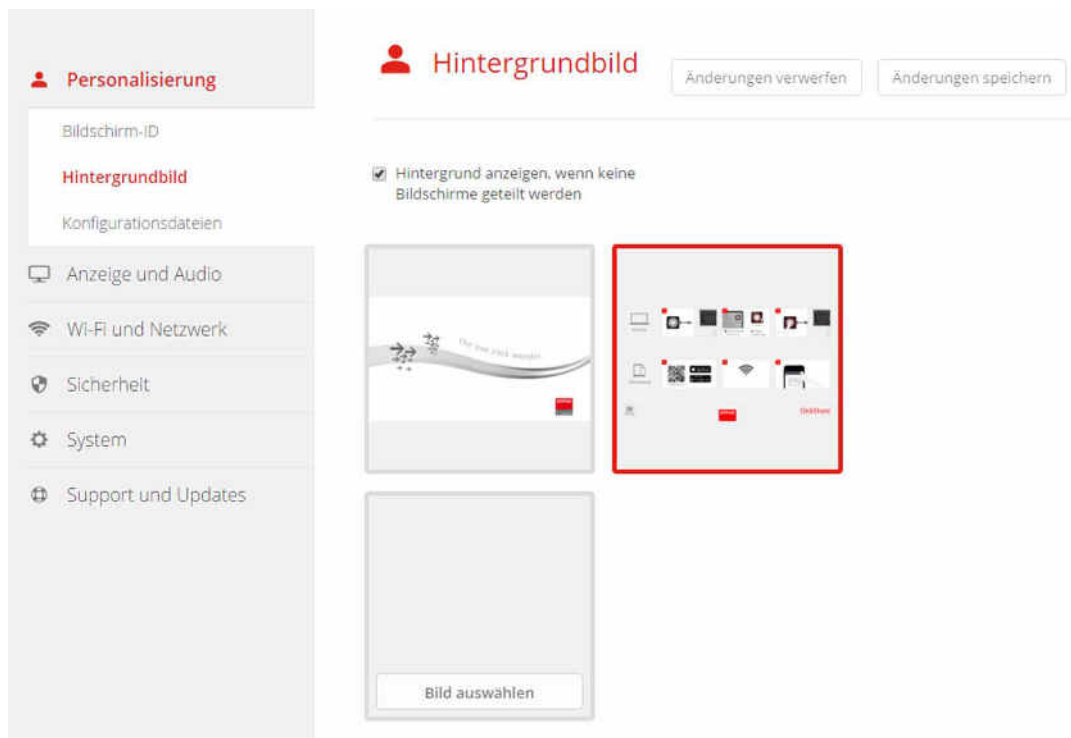


Abbildung 6-9
Auswahl des Hintergrundbildes

Das Auswahlfenster *Hintergrundbild* wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

3. Wählen Sie eines der verfügbaren Hintergrundbilder aus und klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Anmerkung: Standardmäßig sind ein allgemeines Barco CS-100- und ein CS-100-Schnellstarthandbuch-Hintergrundbild verfügbar.

Diese werden automatisch entsprechend dem Seitenverhältnis des Bildschirms skaliert.

Das ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird im Fenster der Hintergrundbild-Auswahl oben angezeigt.



Sie können auch ein persönliches Hintergrundbild hinzufügen, z. B. Ihr Firmenlogo. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines neuen Hintergrundbildes zu der Liste siehe vgl. "Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild", Seite 33.

Herunterladen des Hintergrundbilds

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Hintergrundbild, das heruntergeladen werden soll, und klicken rechts oben Sie auf das Symbol zum Herunterladen.



Abbildung 6-10
Herunterladen des Hintergrundbilds

Das Hintergrundbild wird auf den PC heruntergeladen.

Aktivieren und Deaktivieren des Hintergrundbilds

1. Im Fenster für das Hintergrundbild aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Hintergrundbild anzeigen, wenn keine Bildschirme geteilt werden*.

Aktiviert: Hintergrundbild wird angezeigt, wenn keine Inhalte geteilt werden.

Nicht aktiviert: Hintergrundbild wird nicht angezeigt, wenn keine Inhalte geteilt werden. Die Videoausgabe der Base Unit wird deaktiviert, wenn keine Inhalte geteilt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn die Base Unit in ein großes AK-System integriert ist.

6.6 Personalisierung, personalisiertes Hintergrundbild

Informationen zu personalisierten Hintergrundbildern

Sie können personalisierte Hintergrundbilder über den Configurator hochladen.

Die hochzuladende Datei sollte im JPEG-, PNG-, BMP- oder TIFF-Format gespeichert und maximal 2.5MB groß sein.

Maximum one custom wallpaper can be uploaded. To upload another, the first uploaded will be overwritten.

Vorgehensweise beim Hochladen

1. Melden Sie sich am Configurator an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.

Das Auswahlfenster *Hintergrundbild* wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Hintergrundbild wird mit einer roten Umrandung angezeigt.

3. Bewegen Sie den Mauszeiger über die freie Stelle und klicken Sie **Bild auswählen**.

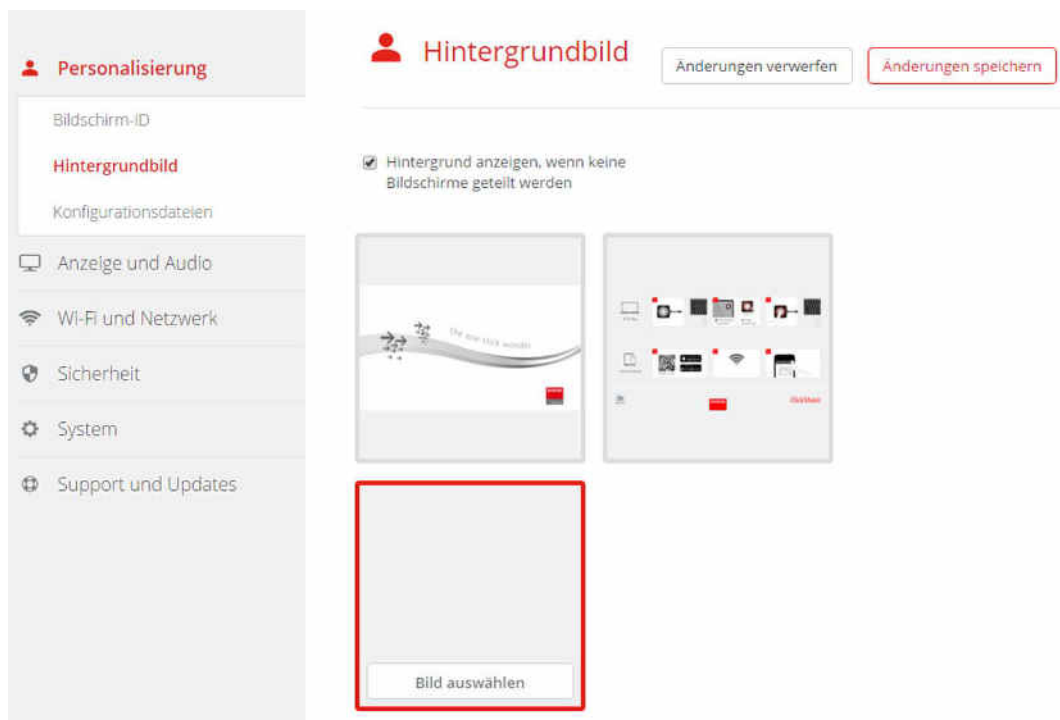


Abbildung 6-11
Auswahl des personalisierten Hintergrundbilds

Ein Browserfenster wird angezeigt.

- Suchen Sie nach dem gewünschten Bild, und klicken Sie auf „Öffnen“, um das Bild zu laden.

Der Inhalt der Datei wird überprüft und bei gültigem Format und gültiger Größe wird die Datei hochgeladen. Das neue Hintergrundbild wird rot umrandet.

- Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um das personalisierte Hintergrundbild zu übernehmen.

Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird oben auf der Seite angezeigt.

Ändern des personalisierten Bilds

- Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Hintergrundbild*.
- Bewegen Sie den Mauszeiger über die freie Stelle und klicken Sie **Bild ändern**.

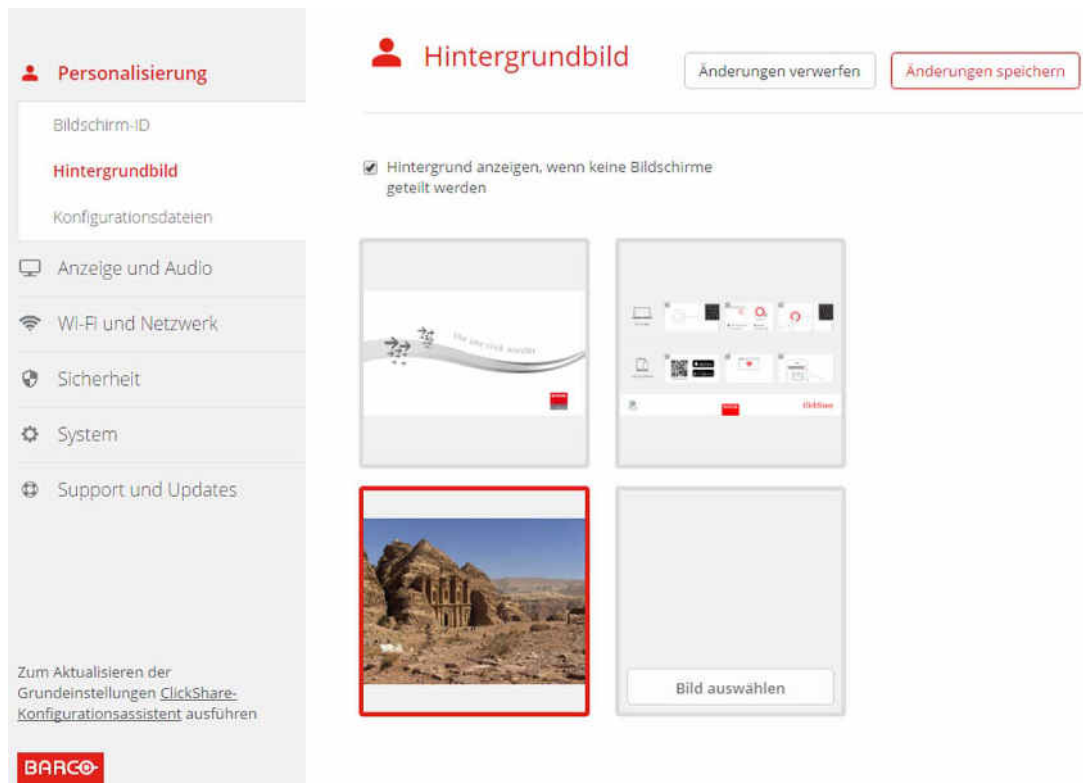


Abbildung 6-12
Bild ändern

- Suchen Sie nach dem gewünschten Bild, und klicken Sie auf „Öffnen“, um das Bild zu laden.

Der Inhalt der Datei wird überprüft und bei gültigem Format und gültiger Größe wird die Datei hochgeladen. Das neue Hintergrundbild wird rot umrandet.

- Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um das personalisierte Hintergrundbild zu übernehmen und die vorherige Datei zu ersetzen.

Die Nachricht **Erfolgreich angewandte Änderungen** wird oben auf der Seite angezeigt.

Löschen des personalisierten Hintergrundbilds

- Bewegen Sie den Mauszeiger über das aktuelle Bild und klicken Sie auf den Papierkorb, um das Bild zu löschen.



Abbildung 6-13
Löschen des Hintergrundbilds

Das personalisierte Hintergrundbild wird gelöscht und das Standardhintergrundbild wird aktiviert.

6.7 Verwalten der Konfigurationsdateien

Informationen zum Verwalten der Konfigurationsdateien

Es kann eine vollständige Sicherung heruntergeladen werden, die jedoch nicht für die Duplizierung von Konfigurationseinstellungen auf andere Base Units verwendet werden kann. Daher kann eine übertragbare Version heruntergeladen werden. Diese übertragbare Version kann über die Schaltfläche „Konfiguration heraufladen“ auf die anderen Base Units (selber Typ) geladen werden. Über dieselbe Schaltfläche kann auch die vollständige Sicherung auf die Original-Base Unit heraufgeladen werden.

Eine übertragbare Sicherung umfasst Folgendes:

- Hintergrundbilder
- Hintergrundbildeinstellungen
- Anmelde-Einstellungen
- Alle Anzeige-Einstellungen
- Sprache Bildschirmenü
- Standort
- Willkommensnachricht
- WiFi-Kanal
- WiFi-Frequenz

So verwalten Sie die Konfigurationsdateien

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Personalisierung* → *Konfigurationsdateien*.

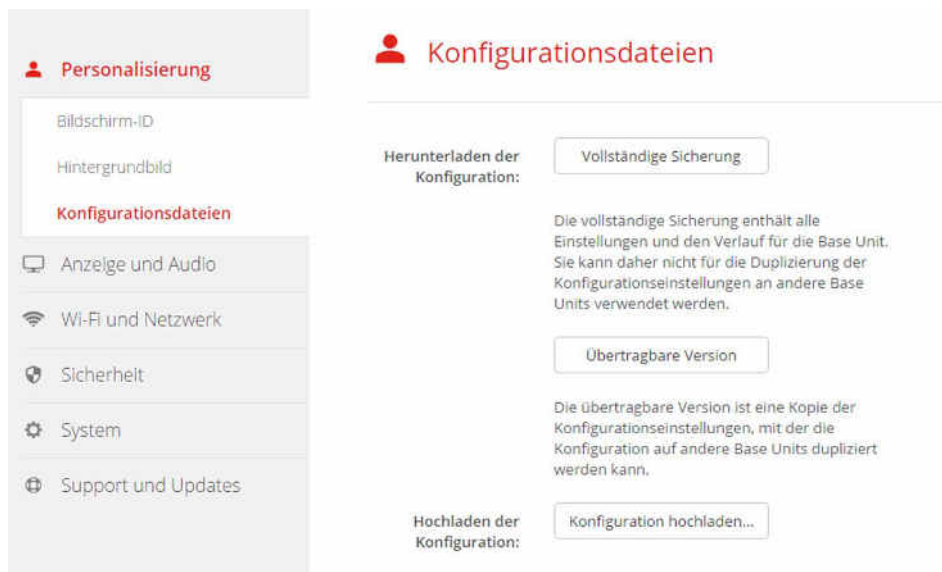


Abbildung 6-14
Konfigurationsdateien

3. Klicken Sie auf **Vollständige Sicherung**, um eine vollständige Sicherung herunterzuladen.

Es wird eine xml-Datei mit allen Informationen und dem Verlauf heruntergeladen. Diese Datei kann nur auf derselben Base Unit wiederverwendet werden.

4. Klicken Sie auf **Übertragbare Version**, um eine übertragbare Version herunterzuladen.

Eine xml-Datei, die übertragbare Informationen enthält, mit denen Einstellungen auf eine weitere Base Unit dupliziert werden können.

5. Klicken Sie auf **Konfiguration hochladen**, um eine Konfiguration hochzuladen.

Ein Browserfenster wird angezeigt. Navigieren Sie zu der hochzuladenden Datei (xml-Datei) und klicken Sie auf **Öffnen**, um sie hochzuladen.

Eine vollständige Sicherung kann auf die Base Unit hochgeladen werden, auf der die Sicherung erstellt wurde. Eine übertragbare Version kann auf eine beliebige Base Unit (selbes Modell) hochgeladen werden.



Beim Hochladen einer Konfigurationsdatei geht der Verlauf der Softwareaktualisierungen und der gekoppelten Buttons verloren. Gekoppelte Buttons bleiben weiterhin funktionsfähig, wenn die SSID oder das Wireless-Kennwort der Base Unit nicht geändert wurden.

6.8 Monitoreinrichtung

Auflösung

Die Ausgabeauflösung des Monitors ist auf „Automatisch“ eingestellt. Das bedeutet, dass die CS-100-Ausgabeauflösung automatisch an die Auflösung des Monitors angepasst wird. Für HDMI-Monitore ist eine Hot Plug-Erkennung verfügbar.

Einrichtung des Bildschirmschoners

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Anzeige und Audio*.

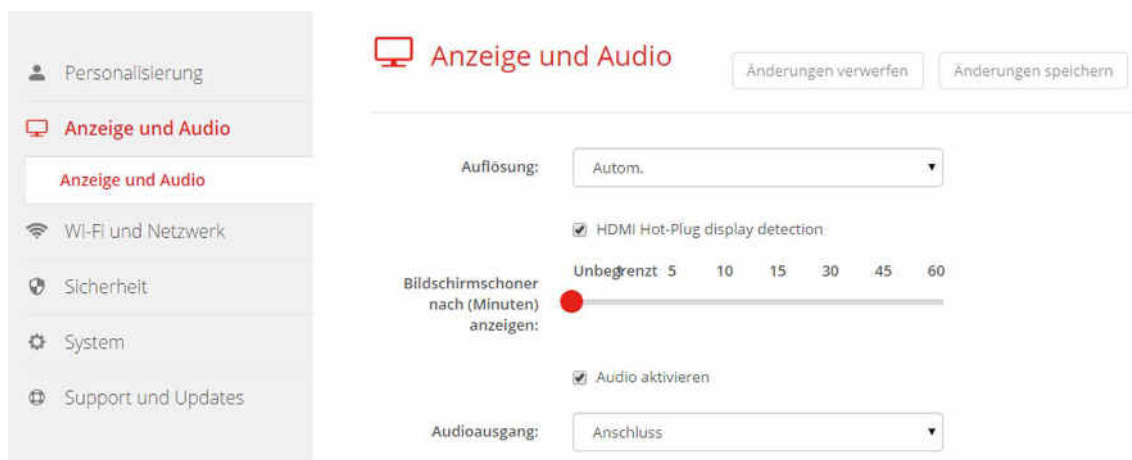


Abbildung 6-15
Anzeige-Einstellungen

3. Für die Aktivierung des Bildschirmschoners müssen Sie den Schieberegler nach links oder rechts auf der Leiste verschieben, bis die gewünschte Verzögerungszeit erreicht ist.
Wenn der Schieberegler vollständig nach rechts geschoben ist, wird der Bildschirmschoner nie aktiviert.

6.9 Audioeinstellungen

Informationen zu den Audioeinstellungen

Die Audiofunktionalität kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn Aktivieren/Deaktivieren geändert wird, müssen die Buttons neu gekoppelt werden, bevor die Einstellungen aktiviert werden.

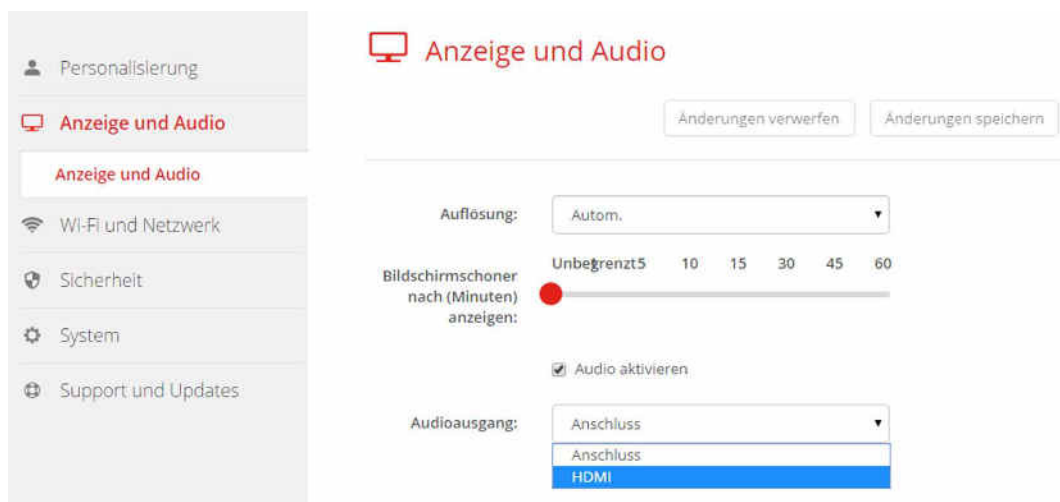


Abbildung 6-16
Audioeinstellungen



Das Deaktivieren bzw. Aktivieren der Audiofunktionen erfordert eine Wiederherstellung der mit dieser Base Unit verwendeten Buttons.

So nehmen Sie eine Änderung vor

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Anzeige und Audio* → *Anzeige und Audio*.
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben „Audio aktivieren“.

Aktiviert: Audio ist aktiviert.

Nicht aktiviert: Audio ist deaktiviert.

4. Zum Auswählen einer Audioausgabe, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld und wählen Sie die gewünschte Audioausgabe.

Klinkenbuchse: Audioausgabe über Klinkenbuchse.

HDMI: Audioausgabe über HDMI.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

6.10 WLAN-Einstellungen



WARNUNG: Es ist nicht gestattet, die Base Unit außerhalb der für sie vorgesehenen geografischen Region zu verwenden.

Informationen über WLAN

Die Verbindung zur Base Unit kann drahtlos hergestellt werden. Die Verbindung wird über eine feste IP-Adresse hergestellt.

Die Übertragungsleistung des drahtlosen Signals kann gesenkt werden.

The screenshot shows the 'WiFi-Einstellungen' (WiFi Settings) page. On the left is a sidebar with navigation options: Personalisierung, Anzeige und Audio, Wi-Fi und Netzwerk (selected), LAN-Einstellungen, Dienstleistungen, Sicherheit, System, and Support und Updates. Below the sidebar is a link to 'Zum Aktualisieren der Grundeinstellungen ClickShare Konfigurationsassistent ausführen' and the BARCO logo. The main content area is titled 'WiFi-Einstellungen' and includes buttons for 'Änderungen verwerfen' and 'Änderungen speichern'. The settings are as follows:

- IP-Adresse: 192.168.2.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- Neue Wi-Fi-Passphrase: Neue Passphrase eingeben
- Wi-Fi-Passphrase bestätigen: Passphrase bestätigen
- SSID: ClickShare-9999995033
- ☒ SSID übertragen
- Frequenzband: 5 GHz
- Kanal: 36
- Signalstärke (%): A slider bar from 25 to 100, currently set at 100.
- MAC-Adresse: BC:30:7D:FE:14:B9
- ☒ WebUI über Wi-Fi verfügbar

Abbildung 6-17
WLAN-Einstellungen



Das Ändern der IP-Adresse erfordert eine Wiederherstellung der mit dieser Base Unit verwendeten Buttons.

IP-Adresse und Subnetzmaske

1. Melden Sie sich beim *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *WLAN und Netzwerk* → *WLAN-Einstellungen*.

- Um die IP-Adresse oder die Subnetzmaske zu ändern, klicken Sie auf das Eingabefeld und geben Sie die vier Oktetten der neuen IP-Adresse oder Subnetzmaske ein.

Anmerkung: Für die statische IP-Adresszuweisung darf NICHT 0.0.0.0 verwendet werden.

Frequenzband und Kanal

- Wählen Sie den Kanal für die Drahtlosverbindung, indem Sie auf das Dropdown-Listenfeld klicken und den gewünschten Kanal auswählen.

Die verfügbaren Kanäle in der Liste variieren entsprechend der regionalen Version Ihrer Base Unit. Bei einem Wechsel des Frequenzbands oder der Drahtlosverbindung ist kein erneutes Koppeln der Buttons erforderlich.

- Wählen Sie das Frequenzband für die Drahtlosverbindung aus: 2,4 GHz oder 5 GHz, indem Sie auf das Dropdown-Listenfeld klicken und das korrekte Band auswählen.

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Drahtlosschnittstelle Ihres PCs das 5-GHz-Frequenzband unterstützt, bevor Sie es auf der Base Unit auswählen.

SSID und Passwort

- Geben Sie einen öffentlichen Namen (SSID) für das drahtlose Netzwerk ein.

Die Standard-SSID lautet *ClickShare-<Seriennummer der Base Unit>*.

- Wenn Sie diese SSID übertragen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *SSID-Übertragung aktivieren*.

- Geben Sie ein neues WLAN-Passwort ein und bestätigen Sie dieses.

Signalstärke

- Wählen Sie die Signalstärke. Klicken Sie auf den Schieberegler und reduzieren Sie die Übertragungsleistung (Signalstärke), bis die gewünschte Stärke erreicht ist.

Anmerkung: Eine zu geringe Leistung sowie externe Störungen können zu Verbindungsproblemen führen. Wenn dies der Fall ist, erhöhen Sie die Signalstärke, bis die Probleme behoben sind.

Die Signalstärke ist standardmäßig auf 100 % festgelegt.

WebUI-Zugriff über WLAN

- Um den Zugriff auf den Konfigurator über Wi-Fi zu erlauben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *WebUI verfügbar über WLAN*.

Aktiviert: Konfigurator über WLAN verfügbar.

Nicht aktiviert: Zugriff auf Konfigurator über Wi-Fi blockiert.

6.11 LAN-Einstellungen

Informationen über LAN-Netzwerkeinstellungen

Eine Netzwerkverbindung kann über DHCP oder durch die manuelle Eingabe einer festen IP-Adresse konfiguriert werden.



DHCP

Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll. DHCP ist ein Kommunikationsprotokoll, mit dem Netzwerkadministratoren die Zuweisung der IP-Adressen im Netzwerk einer Organisation zentral verwalten und automatisieren können. Bei Verwendung des Internetprotokolls benötigt jede Maschine, die sich mit dem Internet verbinden kann, eine eindeutige IP-Adresse. Richtet eine Organisation ihre Computerbenutzer mit einer Verbindung zum Internet ein, muss jeder Maschine eine IP-Adresse zugewiesen werden. Ohne DHCP muss die IP-Adresse manuell an jedem Computer eingegeben werden und, bei Verlegung von Computern an eine andere Position in einem anderen Teil des Netzwerks, eine neue IP-Adresse eingegeben werden. Mit DHCP kann ein Netzwerkadministrator IP-Adressen zentral überwachen und verteilen sowie automatisch eine neue IP-Adresse senden, wenn ein Computer an anderer Stelle im Netzwerk angeschlossen wird.

Hostname und Verfahren

- Melden Sie sich beim *Configurator* an.
- Klicken Sie auf *WLAN und Netzwerk* → *LAN-Einstellungen*.

Abbildung 6-18
LAN-Einstellungen

3. Klicken Sie auf das Eingabefeld *Hostname* und geben Sie den Hostnamen der Base Unit ein.
Der Standard-Hostname lautet *ClickShare-<Seriennummer der Base Unit>*.
4. Um das Verfahren auszuwählen, klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld neben Methode und wählen Sie *Automatisch (DHCP)* oder *Manuell*.
Wenn Sie „Automatisch (DHCP)“ auswählen, werden die Felder „IP-Adresse“, „Subnetzmaske“ und „Standard-Gateway“ ausgegraut, die aktuell verwendeten Einstellungen sind jedoch ausgefüllt.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

Manuelle (feste) IP-Adresse

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld *Methode* und wählen Sie *Manuell* aus.
Die Eingabefelder „IP-Adresse“, „Subnetz“ und „Gateway“ sind aktiviert.
2. Klicken Sie in das Eingabefeld *IP-Adresse* und füllen Sie 4 Oktette aus.
Anmerkung: Eine Adresse enthält vier Oktette mit einem Maximalwert von 255.
Für die statische IP-Adresszuweisung darf NICHT 0.0.0.0 verwendet werden.
3. Klicken Sie auf das Eingabefeld *Subnetzmaske* und füllen Sie die 4 Oktette gemäß des lokalen Subnetzes aus.
4. Klicken Sie in das Eingabefeld *Standard-Gateway* und tragen Sie die notwendigen Daten in die vier Oktette ein. Legen Sie das Standard-Gateway auf die IP-Adresse des Routers fest (dieser MUSS sich im lokalen Subnetz befinden!).
Anmerkung: 0.0.0.0 ist NICHT zulässig.
Ist kein Router im lokalen Subnetz vorhanden, geben Sie in dieses Feld eine beliebige IP-Adresse im Subnetz ein.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.



Verwenden Sie nicht die IP-Adresse 192.168.2.x für eine Subnetzmaske 255.255.255.0 und nicht die IP-Adresse 192.168.x.x für eine Subnetzmaske 255.255.0.0.

Verwenden eines Proxy-Servers

Diese Einstellung ist wichtig für die automatische Aktualisierungsfunktion der Base Unit, für die Internetzugriff erforderlich ist.

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Proxy-Sever verwenden“.

Abbildung 6-19
Proxy-Einstellungen

Die Proxy-Einstellungen sind verfügbar.

2. Geben Sie die Adresse des Proxy-Servers ein. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein.

Für einige Proxy-Server ist eine Portnummer, ein Benutzername und ein Passwort erforderlich. Bei manchen Proxy-Servern ist dies optional.

3. Geben Sie optional den verwendeten Serverport ein.
4. Geben Sie optional den Benutzernamen ein.
5. Geben Sie optional das Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

6.12 Dienste, mobile Geräte

ClickShare-Anwendung

Mit dieser Funktion können Sie ein mobiles Gerät über die ClickShare-Anwendung mit der Base Unit verbinden.

Diese ist standardmäßig aktiviert. Ist die Base Unit in ein Unternehmensnetzwerk integriert, muss die Freigabe von Inhalten in der ClickShare-App möglicherweise deaktiviert werden.

So führen Sie die Aktivierung durch

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *WiFi und Netzwerk* → *Dienste*.

Abbildung 6-20
Dienste, mobile Geräte

3. Um das Teilen von Inhalten über die ClickShare-App zu ermöglichen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Über ClickShare-App teilen*.
4. Um ein Passwort hinzuzufügen, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld, und wählen Sie die gewünschte Passwortoption aus. Folgende Optionen sind möglich:
 - Kein Passwort
 - Numerisches Passwort

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um diese Einstellung zu übernehmen.

Der Zugriff über die ClickShare-App ist aktiviert.

6.13 Sicherheit, Passwort

Informationen zu Passwörtern

Für den Zugriff auf den Konfigurator (WebUI) wird ein Benutzername und ein Passwort benötigt. Das Kennwort kann jeder Zeit geändert werden, um die Einstellungen der *ClickShare-Konfiguration* zu schützen.

Ändern des WebUI-Kennworts

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Sicherheit* → *Passwörter*.

Abbildung 6-21
Sicherheit, Passwort

3. Klicken Sie im Fenster *WebUI-Passwort* auf das Eingabefeld neben *Altes Passwort* und geben Sie das alte Passwort ein.
4. Klicken Sie in das Eingabefeld neben *Neues Passwort* und geben Sie ein neues Passwort ein.
5. Klicken Sie in das Eingabefeld neben *Passwort bestätigen* und geben Sie das neue Passwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

6.14 Statusinformationen zur Base Unit

Statusinformationen

Folgende Informationen sind verfügbar:

- Modellinformationen, Name und Teilenummer
- Seriennummer
- Firmware-Version
- Zuerst verwendet
- Zuletzt verwendet
- Aktuelle Betriebszeit: Zeit seit dem letzten Start
- Gesamte Betriebszeit: Zeit seit dem ersten Start
- Gesamtstatus

Neustart der Base Unit

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support* → *Base Unit-Status*.

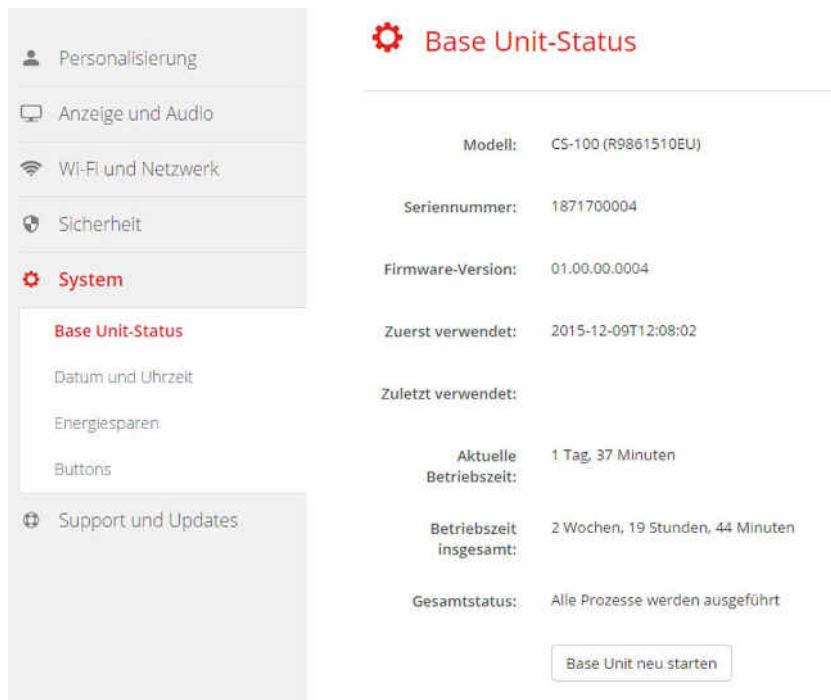


Abbildung 6-22

3. Klicken Sie auf **Base Unit neu starten**, um die Base Unit neu zu starten.

Während des Neustarts wird eine Mitteilung zum Neustart des ClickShare-Systems einschließlich Fortschrittsbalken angezeigt.

Nach dem Neustart müssen Sie sich erneut anmelden.

6.15 Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit

Informationen zur Einrichtung von Datum und Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit können manuell festgelegt werden. Hierzu wird die Zeitzoneanzeige oder mindestens ein NTP-Server verwendet.

Einrichtung

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Datum und Uhrzeit*.

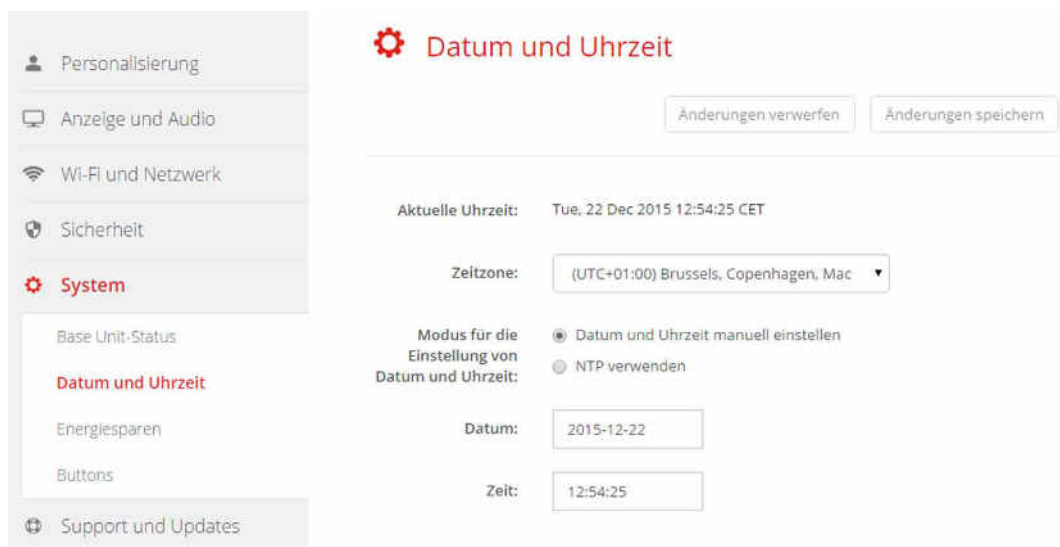


Abbildung 6-23
Manuelles Aktualisieren der Uhrzeit und des Datums

Die aktuelle Zeit wird neben *Aktuelle Zeit* angezeigt.

3. Wählen Sie Ihre Zeitzone. Klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben *Zeitzone* und wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus.
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld vor *Datum und Uhrzeit manuell einstellen*.
5. Klicken Sie auf das Eingabefeld neben *Datum*, um das Datum zu ändern.

Ein Kalenderfenster wird geöffnet. Das aktuelle Datum wird mit rotem Hintergrund angezeigt.



Abbildung 6-24
Auswahl des Datums

6. Um den Monat zu ändern, klicken Sie auf den Links- oder Rechtspfeil neben dem Monatsnamen, bis Sie den gewünschten Monat und das gewünschte Jahr erreicht haben.
Klicken Sie auf eine Nummer im Nummernfeld, um den Tag festzulegen.
7. Klicken Sie auf das Zeitfeld neben *Zeit*, um die Zeit zu ändern.

Ein Fenster mit drei Zählern wird geöffnet.

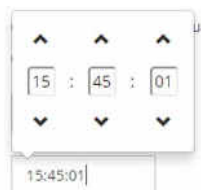


Abbildung 6-25
Festlegen der Uhrzeit

8. Klicken Sie auf den Aufwärts-/Abwärtspfeil für jeden Zähler, bis Sie die gewünschten Angaben für Stunde, Minuten und Sekunden erreicht haben.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

6.16 Festlegen von Datum und Uhrzeit, Zeit-Server

Informationen zur Nutzung des NTP-Servers

Die Uhr wird kontinuierlich mit einem externen Zeit-Server synchronisiert, wodurch sich die Abweichung auf Millisekunden beschränkt. Weitere Zeit-Server können hinzugefügt werden.

Solange keine Synchronisierung mit einem Zeit-Server erfolgt, wird der Status als „Deaktiviert“ angezeigt.

Einrichtung

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Datum und Uhrzeit*.

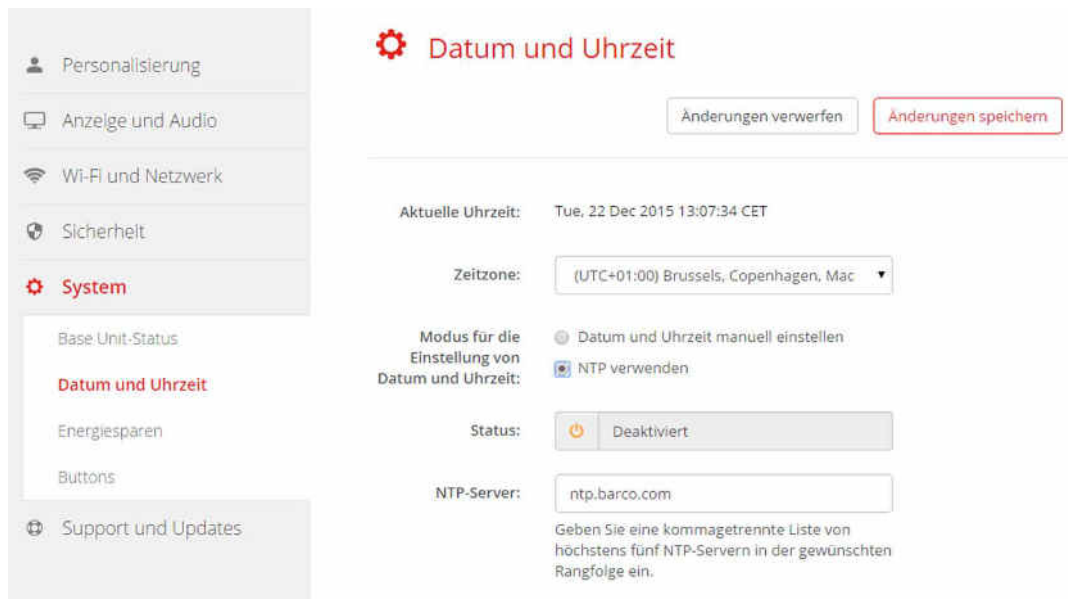


Abbildung 6-26
Festlegen des Zeit-Servers

Die aktuelle Zeit wird neben *Aktuelle Zeit* angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Optionsschaltfläche neben *NTP verwenden*.
4. Geben Sie eine NTP-Server-Adresse neben *NTP-Server* ein. Geben Sie die IP-Adresse oder den Servernamen ein.
Anmerkung: Es können mehrere Server (maximal 5) hinzugefügt werden, die durch ein Komma voneinander getrennt sind.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

Es erfolgt eine Synchronisierung mit dem NTP-Server. Das Statusfeld zeigt den Fortschritt an.

6.17 Energiesparen

Informationen zu Standby

Standby nach (Minuten): Wird während des Zeitlimits für Standby keine Verbindung zum Client erkannt, wird die Base Unit in den ausgewählten Standby-Modus versetzt.

Standardeinstellung: Zeit bis Standby: 10 Minuten, die Base Unit wird in den ECO-Standby-Modus versetzt.

ECO-Standby

Wenn die Base Unit in den ECO-Standby-Modus versetzt wird, wird das HDMI-Ausgabesignal deaktiviert und der Energiesparmodus aktiviert. Die LEDs der Base Unit blinken langsam weiß, um den ECO-Standby-Modus anzuzeigen.

Energieverbrauch im Eco-Standby: 2,6W

Die Base Unit wird mit einer der folgenden Aktionen aktiviert:

- Button oder Anwendung stellt eine Verbindung zur Base Unit her
- Drücken der Standby-Taste auf der Base Unit
- „Aufwecksignal“ über das Netzwerk
- Kopplung eines Button auf dem USB-Anschluss der Base Unit
- Hot-Plug-Monitorerkennung

Deep-Standby

Wird die Base Unit in den Deep-Standby-Modus versetzt, werden alle Prozesse einschließlich WLAN-Zugriffspunkt und die (sekundäre) LAN-Verbindung deaktiviert.

Bei Geräten mit zwei LAN-Schnittstellen (z. B. CSE-800) bleibt die primäre LAN-Schnittstelle aktiv und die LEDs der Base Unit blinken langsam weiß, um den Standby-Modus anzuzeigen, wenn ein aktives Netzwerk mit der primären LAN-Schnittstelle der Base Unit verbunden und das Unternehmensnetzwerk aktiviert wird. Anderenfalls leuchten die LEDs der Base Unit nicht.

Energieverbrauch im Deep-Standby: 0,4 W

Die Base Unit wird nur aktiviert, wenn die Standby-Taste der Base Unit gedrückt wird, oder

wenn die primäre LAN-Schnittstelle aktiv bleibt und die Erkennung des HDMI-Eingangs-Hot-Plug, des HDMI-Eingangs-Button oder der HDMI-Eingangs-App mit der primären LAN-Schnittstelle der Base Unit verbunden wird.

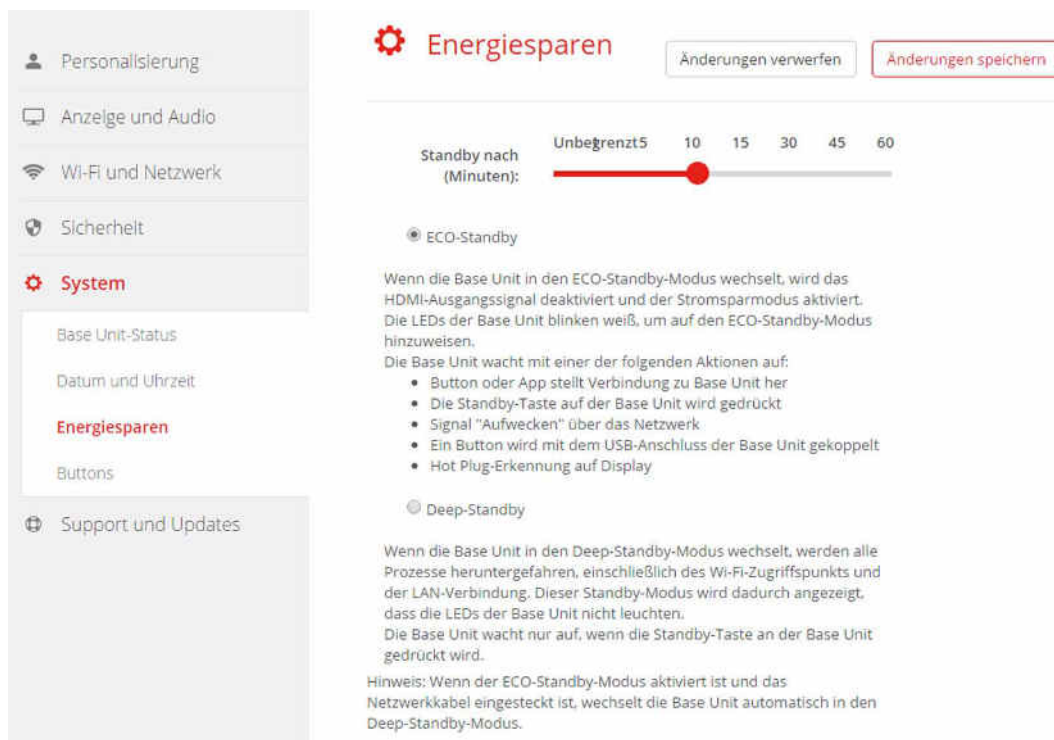


Abbildung 6-27
Energiesparen

So ändern Sie das Anzeigezeitlimit und den Standby-Modus

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Energiesparen*.
3. Bewegen Sie den Schieberegler nach links oder rechts, bis die gewünschte Standby-Zeit erreicht ist, um eine Verzögerungszeit festzulegen.
4. Wählen Sie die Optionsschaltfläche vor *ECO-Standby* oder *Deep-Standby*, um einen Standby-Modus auszuwählen.

6.18 Buttons

Informationen zu Buttons

Sie können die Software der Buttons über Wi-Fi aktualisieren. Alle in der Base Unit verwendeten Buttons werden in der Liste mit Buttons aufgeführt. Die Liste enthält Informationen zum Status, der Signalstärke, der Seriennummer, der Firmware-Version, der Anzahl der Verbindungen und zur letzten Verbindung.

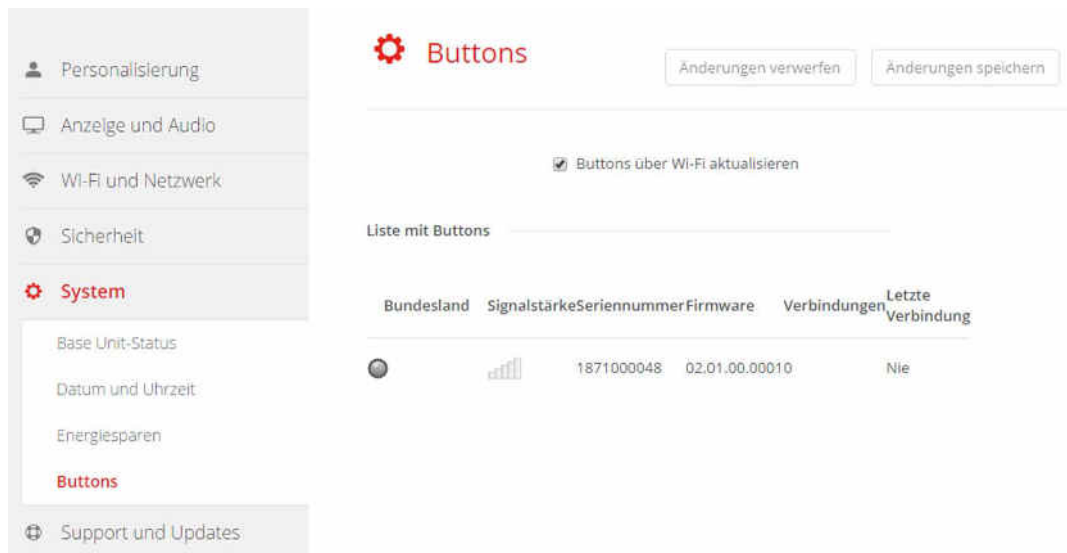


Abbildung 6-28
Buttons

So aktivieren Sie eine Aktualisierung über Wi-Fi

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *System* → *Buttons*.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für *Buttons über Wi-Fi aktualisieren*.

6.19 Firmware-Aktualisierung

Informationen zur Aktualisierung der Software

Die Software der Base Unit kann über die Webschnittstelle aktualisiert werden. Die aktuelle Version der Software ist auf der Barco-Website verfügbar.

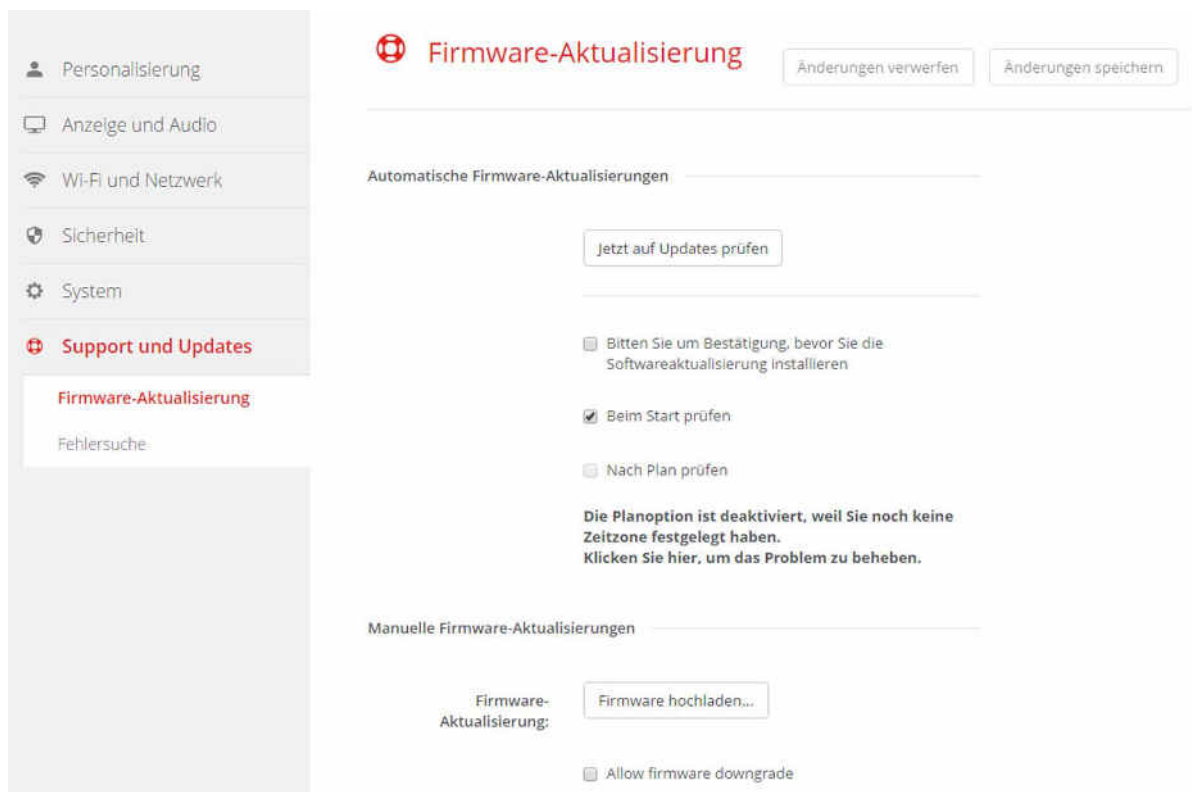


Abbildung 6-29
Firmware-Aktualisierung

Über automatische Firmware-Aktualisierungen

Es gibt drei Möglichkeiten, um automatische Firmware-Aktualisierungen auszulösen:

- über einen geplanten Zeitpunkt
- über einen Start
- manuell

So starten Sie eine automatische Firmware-Aktualisierung

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Firmware*.
3. Klicken Sie auf **Jetzt auf Updates prüfen**, um sofort auf verfügbare neue Softwareversionen zu prüfen.
Das System prüft, ob neue Firmware verfügbar ist und lädt diese automatisch in die Base Unit.
4. Um vor der Installation einer Softwareaktualisierung eine Bestätigung abzufragen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für *Bitten Sie um Bestätigung...*
5. Um beim Start auf neue Software zu prüfen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Beim Start prüfen*.
Wenn während des Starts neue Firmware gefunden wird, wird diese geladen und die Base Unit startet neu.
6. Um einen Zeitplan zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Nach Plan prüfen*.
Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld, und wählen Sie das gewünschte Zeitfenster aus.
Anmerkung: Wählen Sie ein Zeitfenster aus, in dem die Base Unit nicht verwendet wird.
Wenn neue Firmware verfügbar ist, wird diese geladen und die Base Unit startet neu.

Manuelle Firmware-Aktualisierung

1. Laden Sie die aktuelle Version der Software von der Barco-Website.
2. Melden Sie sich am *Configurator* an.
3. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Firmware*.
4. Um eine Firmware-Version hochzuladen, klicken Sie auf **Firmware hochladen...**
Ein Browserfenster wird angezeigt.
5. Navigieren Sie zu der Datei mit der neuen Software und klicken Sie auf **Öffnen**, um das Hochladen zu starten.
Anmerkung: Die Datei sollte eine .nad-Datei sein. Möglicherweise müssen Sie die von der Barco-Website geladene Datei extrahieren.
Anmerkung: Das Aktualisieren der Base Unit-Software kann einige Minuten dauern. Der Fortschritt kann auf dem Monitor im Besprechungsraum verfolgt werden.
Die Software der Base Unit ist aktualisiert.



Falls ein Downgrade der Firmware auf der Base Unit erlaubt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Allow firmware downgrade**.

6.20 Support und Updates, Fehlersuche, Protokolleinstellungen

Informationen zur Protokollierung

Die Protokolldaten des Buttons und der Base Unit sind in Protokolldateien auf der Base Unit gespeichert. Diese Protokolldateien können Informationen zur Fehlerbeseitigung enthalten. Sie können auf einen lokalen Computer heruntergeladen und auf der Base Unit gelöscht werden. Die Fehlerprotokollierung deckt nur ein paar Stunden ab, bevor sie überschrieben wird. Daher ist es wichtig, die Protokollierung sofort herunterzuladen, sobald Sie ein Problem mit Ihrem System entdecken.

Hinweise zum Gebrauch

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Fehlersuche*.

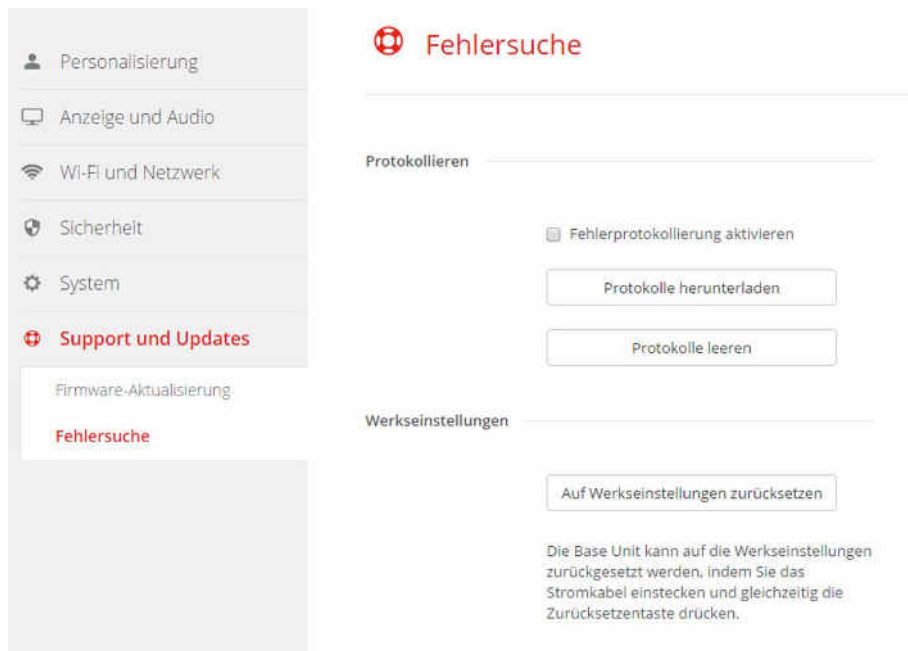


Abbildung 6-30
Fehlersuche, Protokollierung

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben *Fehlerprotokollierung aktivieren*, um ein Fehlerprotokoll zu erstellen.
4. Reproduzieren Sie das Problem, das Sie melden möchten.
5. Klicken Sie auf **Protokolle herunterladen**, um die aktuelle Protokolldatei herunterzuladen.
6. Klicken Sie auf **Protokolle leeren**, um die aktuelle Protokolldatei zu löschen.
7. Die Protokollierung über den ClickShare-Client aktivieren (6):
 - Wenn der Startprogrammdienst ausgeführt wird, halten Sie die Shift-Taste gedrückt, während die Taste sich mit dem PC verbindet, bis die Protokollierung gestartet wird.
 - Wenn der Startprogrammdienst nicht ausgeführt wird: halten Sie die Shift-Taste gedrückt, während Sie gleichzeitig die ClickShare-Anwendung durch einen Doppelklick starten.

In der Systemleiste wird folgende Nachricht angezeigt:

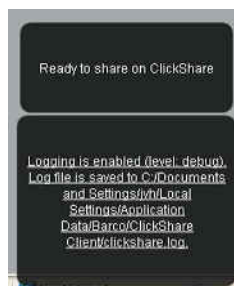


Abbildung 6-31
Clientprotokollierung

6.21 Werkseinstellungen

Informationen zu Standardeinstellungen

Die ClickShare-Base Unit kann auf die standardmäßigen Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Es gibt folgende Standardeinstellungen:

- Die Besprechungsraum-Identifikation ist gelöscht.
- Die Sprache ist auf Englisch festgelegt.
- Benutzerdefinierte Hintergrundbilder sind gelöscht und das Standardhintergrundbild ist wiederhergestellt.
- Der Standby-Timer ist auf 10 Minuten gestellt
- Für den Hostnamen und die SSID ist *clickshare-serialnumber* festgelegt.
- Die SSID wird übertragen
- Das WiFi-Kennwort ist auf *clickshare* zurückgesetzt.
- Der Standard-WiFi-Kanal ist auf die Frequenz 5 GHz, Kanal 36 zurückgesetzt.
- Der Aktualisierungsverlauf ist gelöscht.
- Die Tabelle mit den zugehörigen Buttons ist gelöscht.
- Das Administratorkennwort ist auf *admin* zurückgesetzt.
- Die Fehler- und Remote-Protokollierung sind deaktiviert.



Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erfordert eine Wiederherstellung der mit dieser Base Unit verwendeten Buttons.

So setzen Sie auf Werkseinstellungen zurück

1. Melden Sie sich am *Configurator* an.
2. Klicken Sie auf *Support und Updates* → *Fehlersuche*.

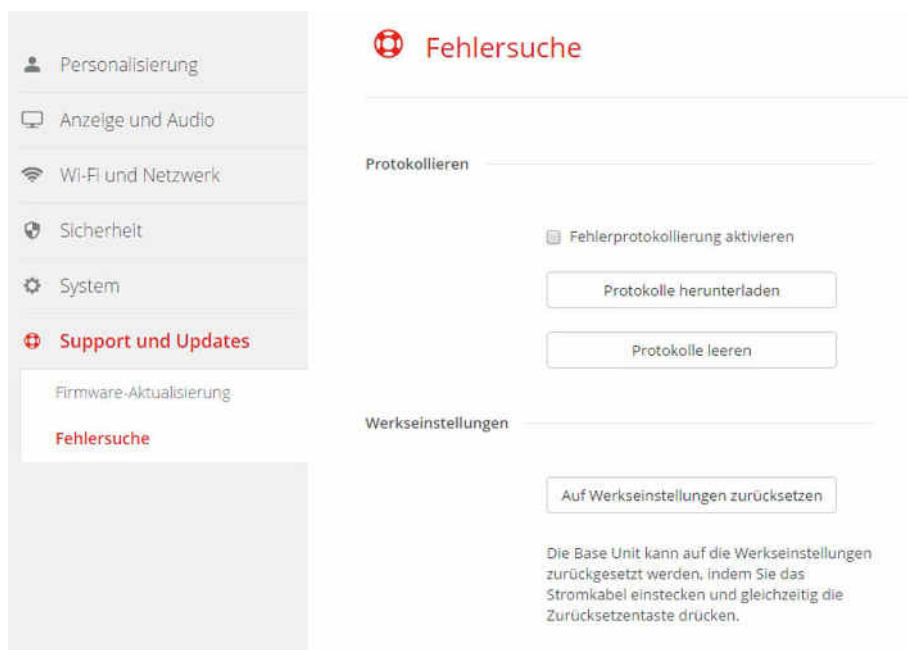


Abbildung 6-32
Fehlersuche, Werkseinstellungen

3. Klicken Sie auf **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**.

Die folgende Mitteilung wird angezeigt: „Mit diesem Vorgang werden alle Einstellungen der Base Unit gelöscht und durch die Standardeinstellungen ersetzt. Möchten Sie wirklich fortfahren?“

4. Wenn Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **Yes, remove all settings (Ja, alle Einstellungen löschen)**. Wenn nicht, klicken Sie auf **No, I changed my mind (Nein, ich habe meine Meinung geändert)**.

Sobald Sie auf „Ja“ geklickt haben, startet das System neu.



Alternativmethode: Die Base Unit kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie das Spannungsversorgungskabel anschließen und gleichzeitig die Reset Taste gedrückt halten.

7. SOFTWAREAKTUALISIERUNGEN

7.1 Softwareaktualisierung

Informationen zu den Softwareaktualisierungen

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Software der Base Unit zu aktualisieren:

- über den Configurator, weitere Informationen siehe vgl. "Firmware-Aktualisierung", Seite 47
- durch das Kopieren der Software auf einen USB-Stick

So aktualisieren Sie die Software der Base Unit durch das Kopieren der Software auf einen USB-Stick

1. Laden Sie die aktuelle Version der Software von der Barco-Website, , www.barco.com/clickshare. Klicken Sie auf **ClickShare-Produktseite** und rufen Sie die Registerkarte **Downloads** auf
2. Extrahieren Sie die ZIP-Datei.
3. Kopieren Sie die ENC-Datei auf einen USB-Stick.
4. Benennen Sie die Datei um in `clickshare_firmware.enc`.

Das Umbenennen ist erforderlich, da die Software auf dem Gerät nach diesem speziellen Dateinamen suchen wird.

5. Schließen Sie den USB-Stick am USB-Anschluss an der Vorderseite der Base Unit an.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm im Besprechungsraum.
7. Wenn die Bildschirmmeldung angibt, dass der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie den USB-Stick entfernen.

Die Base Unit startet neu.

8. FEHLERBEHEBUNG

8.1 Liste der Fehlerbehebungen

Problemlösung

Finden Sie das aufgetretene Problem in der folgenden Tabelle und wenden Sie die Lösung an.

Problem	Ursache	Lösung
Die Bildqualität auf dem Monitor im Besprechungsraum ist nicht zufriedenstellend	Die Qualität oder Länge des Kabels zwischen Base Unit und dem Monitor oder die Verbindung zwischen diesen beiden.	<ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie das Kabel aus. Verwenden Sie ein anderes Kabel.
Die Drahtlosverbindung der Benutzer ist schlecht. Die Verbindung vom Button zur Base Unit lässt immer wieder nach.	Überlastung der Drahtlosverbindung	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie einen WiFi-Scanner, um einen freien Drahtloskanal zu finden, und wählen Sie diesen über die Webschnittstelle aus. Sie können hierzu sowohl kommerzielle, als auch kostenlose Online-Tools, wie inSSIDer oder Xirrus verwenden.
	Geringe Signalstärke	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Base Unit näher an den Tisch im Besprechungsraum. Entfernen Sie so viele Hindernisse wie möglich zwischen den Buttons und der Base Unit.
Zugriff auf Configurator nicht möglich	Browser	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie einen anderen Browser (Version). Überprüfen Sie die Browser-Einstellungen.
	Keine Verbindung	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt drei Möglichkeiten, um auf die Webschnittstelle zuzugreifen. Lesen Sie das entsprechende Kapitel in der Dokumentation. Überprüfen Sie die Proxy-Einstellungen
Den Benutzern wird kein ClickShare-Laufwerk angezeigt, wenn sie den Button an ihren Laptop anschließen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Laufwerke werden nicht automatisch aktualisiert Windows versucht das ClickShare-Laufwerk einem bereits reservierten Laufwerksbuchstaben zuzuweisen 	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisieren Sie die Ansicht auf Ihrem Laptop. Verwenden Sie Microsoft Windows Disk Management, um das Laufwerk einem freien Laufwerksbuchstaben zuzuweisen.
	Eine schlechte Verbindung zum USB-Anschluss am Laptop	<ul style="list-style-type: none"> Erneut am USB-Anschluss anschließen. Verwenden Sie einen anderen USB-Anschluss. Starten Sie den Laptop neu.
	<ul style="list-style-type: none"> Einige USB-Geräte sind möglicherweise aufgrund einer Unternehmensrichtlinie blockiert. Die USB-Anschlusseinstellungen auf dem Laptop schränken möglicherweise die Verwendung von Hochleistungs-USB-Geräten ein, wenn der Laptop über den Akku versorgt wird. 	Wenn möglich, ändern Sie die Richtlinie für den USB-Anschluss am Laptop.

Problem	Ursache	Lösung
Geringe Videoleistung	Laptopleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Senken Sie die Bildschirmauflösung auf dem Laptop. • Deaktivieren Sie die Hardware-Beschleunigung für Video. • Verwenden Sie nur einen Teil des Monitors, um das Video zu zeigen. • Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ClickShare-Symbol in der Systemleiste und klicken Sie dann auf „Erfassungsmodus“, um die aktuelle Einstellung umzuschalten..
	Drahtlose Konnektivität	Siehe „Die Konnektivität der Benutzer ist schlecht“
Das Video wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt	Der Player verwendet Überdeckungen	Deaktivieren Sie die Verwendung von Überdeckungen in den Einstellungen des Videoplayers.
Einige Windows-Programme werden nicht auf dem Monitor angezeigt	Die Verwendung von Überdeckungen, 3D oder Hardware-Beschleunigung im GPU	<ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren Sie Überdeckungen oder Hardware-Beschleunigung im GPU. • Deaktivieren Sie AeroGlass unter Windows 7 • Aktualisieren Sie die Base Unit auf die aktuelle Softwareversion.
Unter Windows 7 erscheint die folgende Nachricht über das Windows Aero-Farbschema: „Windows hat festgestellt, dass die Verbindung Ihres Computers langsam ist. Dies könnte durch zu wenige Ressourcen für die Ausführung des Windows Aero-Farbschemas verursacht werden. Für eine Verbesserung...“.	ClickShare verwendet Ressourcen vom GPU. In Kombination mit anderen Programmen, die diese Ressourcen verwenden, zeigt Windows 7 manchmal diese Nachricht an und schlägt vor, Aero zu deaktivieren, um die Leistung Ihres Laptops zu verbessern.	Diese Nachricht können Sie ruhigen Gewissens ignorieren und „Aktuelles Farbschema beibehalten“ wählen.
Ihr Bildschirm wird nicht durch Druck auf den Button auf dem Monitor angezeigt	Sie sind die zweite Person, die Inhalte freigeben möchte. Es kann immer nur ein Bildschirm angezeigt werden	Verwenden Sie die Vollbildanzeige-funktion, indem Sie den Button zwei Sekunden lang gedrückt halten.
	Die ClickShare-Software wird nicht ausgeführt.	Gehen Sie zum ClickShare-Laufwerk und führen Sie die Software aus.
Ihr Inhalt wird vom Monitor entfernt und die LEDs auf dem Button blinken weiß	Die Verbindung zur Base Unit ist verloren gegangen.	<p>ClickShare versucht die Verbindung automatisch wiederherzustellen. Falls dies nicht funktioniert, blinken die LEDs auf dem Button rot.</p> <p>Trennen Sie den Button von Ihrem Laptop und versuchen Sie es mit einem anderen Button.</p>
Auf den Monitoren wird überhaupt nichts angezeigt.	Die Monitore sind ausgeschaltet.	Schalten Sie die Monitore ein.
	Das Monitorkabel ist nicht richtig angeschlossen	Schließen Sie das Monitorkabel an den Monitor und an die Base Unit an.
	Der Monitor erkennt die Base Unit nicht oder kann die Ausgangsauflösung der Base Unit nicht anzeigen.	Ändern Sie die entsprechende Einstellung über die Webschnittstelle.
	Die Base Unit ist im Standby-Modus	Drücken Sie kurz auf die Standby-Taste auf der Base Unit oder schließen Sie einen Button an und führen Sie die ClickShare-Software aus.
Schlechte WiFi-Konnektivität	Überlastung des Funkkanals	Verwenden Sie Scan-Tools für Drahtlosnetzwerke, um nach freien oder am geringsten überlasteten Kanälen zu suchen.

Problem	Ursache	Lösung
	Metallgehäuse, Wände, Bauelemente, können Reflektionen erzeugen, die das Drahtlossignal verschlechtern. Hindernisse zwischen den Buttons und der Base Unit verursachen eine Verringerung der Funksignalstärke und -qualität.	Stellen Sie die Base Unit an einen anderen Platz im Raum.
		Vermeiden Sie eine Platzierung in Gehäusen, Zwischendecken, unter dem Tisch, hinter der Wand, in einem anderen Raum,...
		Lesen Sie das ClickShare-Whitepaper zu WiFi, siehe www.barco.com/clickshare .
Der Configurator zeigt einen Fehler in den Vorgängen „WiFi-Zugangspunkt-Daemon“ und/oder „DHCP-Server“	Die Konfigurationsdatei ist beschädigt	Wählen Sie im Configurator „Support und Updates“, klicken Sie auf „Fehlersuche“ und anschließend auf „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“.
Die ClickShare-Base Unit lässt sich nicht richtig einschalten	Die Konfigurationsdatei ist beschädigt	Wählen Sie im Configurator „Support und Updates“, klicken Sie auf „Fehlersuche“ und anschließend auf „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“.
Es besteht keine LAN-Verbindung zur Base Unit	Falsche IP-Adresse	Die IP-Adresse liegt nicht in Ihrer LAN-Reichweite
		DHCP ist nicht aktiviert.
Es besteht keine WiFi-Verbindung zur Base Unit	Die SSID ist nicht korrekt	Geben Sie die korrekte SSID ein

9. UMWELTSCHUTZINFORMATIONEN

9.1 Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Entsorgung

Elektro- und Elektronikschrott



Dieses Symbol auf dem Produkt weist darauf hin, dass unter der Elektro- und Elektronikschrott betreffenden Europäischen Richtlinie 2012/19/EU dieses Produkt nicht zusammen mit normalem Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie Ihre ausgemusterten Geräte, indem Sie sie bei einer ausgewiesenen Sammelstelle zum Recycling von Elektro- und Elektronikschrott abgeben. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Müllentsorgung zu vermeiden, handeln Sie verantwortlich, entsorgen Sie diese Geräte getrennt von sonstigem Müll und führen Sie sie ordnungsgemäßem Recycling zu, um die nachhaltige Wiederverwendung von Materialressourcen zu fördern.

Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den örtlichen Behörden bzw. dem örtlichen Abfallentsorgungsunternehmen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Barco-Website unter: <http://www.barco.com/en/AboutBarco/weee>

Entsorgung im Produkt enthaltener Batterien



Dieses Produkt enthält Batterien gemäß Richtlinie 2006/66/EC, die separat von normalem Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn die Batterie einen Gehalt an Blei (Pb), Quecksilber (Hg) oder Cadmium (Cd) aufweist, der über den angegebenen Werten liegt, werden diese chemischen Symbole unter dem durchgestrichenen Müllbehältersymbol angezeigt.

Wenn Sie Batterien separat sammeln, tragen Sie zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei und zur Verhinderung potenzieller negativer Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit.

9.2 Rohs-Konformität

RoHS-Konformität für die Türkei



Türkiye Cumhuriyeti: AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

[Türkei: Konformität mit WEEE-Verordnung]

中国大陆 RoHS – RoHS für das chinesische Festland

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》(也称为中国大陆RoHS), 以下部分列出了Barco产品中可能包含的有毒和/或有害物质的名称和含量。中国大陆RoHS指令包含在中国信息产业部MCV标准:“电子信息产品中有毒物质的限量要求”中。

Gemäß der „Management Methods for the Restriction of the Use of Hazardous Substances in Electrical and Electronic Products“ (auch als RoHS für das chinesische Festland bezeichnet) werden in der Tabelle unten Namen und Inhalte toxischer und/oder gefährlicher Substanzen aufgeführt, die Produkte von Barco enthalten können. Die RoHS für das chinesische Festland sind im MCV-Standard des Ministry of Information Industry of China im Abschnitt „Limit Requirements of toxic substances in Electronic Information Products“ enthalten.

零件项目(名称)	有毒有害物质或元素					
Komponentenname	Gefährliche Substanzen oder Elemente					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr6+)	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
印制电路配件	x	0	x	0	0	0
Leiterplattenbaugruppen						

电(线)缆 Kabel	x	0	x	0	0	0
底架 Gehäuse	x	0	x	0	0	0
电源供应器 Netzteil	x	0	x	0	0	0
文件说明书 Gedruckte Handbücher	0	0	0	0	0	0

本表格依据SJ/T 11364的规定编制

Diese Tabelle wurde entsprechend den Bestimmungen gemäß SJ/T 11364 erstellt.

O: 表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 标准规定的限量要求以下。

O: Gibt an, dass diese giftige oder schädliche Substanz in allen homogenen Materialien für dieses Teil in einer Menge vorhanden ist, die unterhalb der vorgeschriebenen Grenze gemäß GB/T 26572 liegt.

X: 表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 标准规定的限量要求。

X: Gibt an, dass diese giftige oder schädliche Substanz in mindestens einem der homogenen Materialien für dieses Teil in einer Menge vorhanden ist, die oberhalb der vorgeschriebenen Grenze gemäß GB/T 26572 liegt.

在中国大陆销售的相应电子信息产品(EIP)都必须遵照中国大陆《电子电气产品有害物质限制使用标识要求》标准贴上环保使用期限(EFUP)标签。Barco产品所采用的EFUP标签(请参阅实例, 徽标内部的编号使用于指定产品)基于中国大陆的《电子信息产品环保使用期限通则》标准。

Alle Electronic Information Products (EIP), die auf dem chinesischen Festland verkauft werden, müssen dem „Marking for the restriction of the use of hazardous substances in electrical and electronic product“ des chinesischen Festlands entsprechen, gekennzeichnet durch das Environmental Friendly Use Period (EFUP)-Logo. Die Nummer in dem EFUP-Logo, das Barco verwendet (siehe Foto), basiert auf den „General guidelines of environment-friendly use period of electronic information products“ des chinesischen Festlands.



Abbildung 9-1

限用物質含有情況標示聲明書 (Erklärung zur Kennzeichnung des Vorhandenseins gefährlicher Stoffe) – Taiwanische RoHS-Konformität

設備名稱: 無線演示系統, 型號(型式): CS-100						
Gerätename: Drahtloses Präsentationssystem, Typenbezeichnung: CS-100						
	限用物質及其化學符號 Gefährliche Stoffe und ihre chemischen Symbole					
單元 Element	鉛 Blei	汞 Quecksilber	鎘 Cadmium	六價鉻 Chrom IV	多溴聯苯 Polybromierte Biphenyle	多溴二苯醚 Polybromierte Diphenylether

	(Pb)	(Hg)	(Cd)	(Cr6+)	(PBB)	(PBDE)
印製電路板配件 Leiterplattenbaugruppen	—	O	—	O	O	O
電(線)纜 Kabel	—	O	—	O	O	O
機箱 Gehäuse	—	O	—	O	O	O
電源供應器 Netzteil	—	O	O	O	O	O
<p>備考1. “超出0.1 wt %”及“超出0.01 wt %”係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。</p> <p>Hinweis 1: „Überschreitet 0,1 wt %“ und „überschreitet 0,01 wt %“ zeigen an, dass der prozentuale Anteil der gefährlichen Substanz den prozentualen Referenzwert des gegenwärtigen Zustands überschreitet.</p> <p>備考2. “O”係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。</p> <p>Hinweis 2: „O“ zeigt an, dass der prozentuale Anteil der gefährlichen Substanz den prozentualen Referenzwert des gegenwärtigen Zustands nicht überschreitet.</p> <p>備考3. “-”係指該項限用物質為排除項目。</p> <p>Hinweis 3: Der Strich „-“ zeigt an, dass die gefährliche Substanz der Ausnahmeregelung entspricht.</p>						

9.3 Produktionsadresse

Werk

Barco N.V.

12F, Citychamp Building, No. 12, Tai Yang Gong Zhong Lu, Chaoyang District, Beijing, P.R.C

Informationen zum Herstellungsland

Das Herstellungsland ist auf dem Produkt-ID-Etikett angegeben, das sich auf dem Produkt selbst befindet.

Produktionsdatum

Monat und Jahr der Produktion sind auf dem Produkt-ID-Etikett angegeben, das sich auf dem Produkt selbst befindet.

9.4 Importeurkontaktinformationen

Kontakt

Um Ihren lokalen Importeur zu finden, wenden Sie sich bitte direkt an Barco oder mithilfe der Kontaktinformationen auf der Website von Barco, www.barco.com, an eine der regionalen Niederlassungen von Barco.